



Foto: Anand Anders

Neujahrsempfang der Stadt S. 4-5

Ihr Stadtmagazin

Foto: Klaus Ziegler



Die „fünfte Jahreszeit“ hält Einzug

S. 15



Kindergartenkinder bei der Feuerwehr

S. 20



„Natürlich gesund“

S. 22-23

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Neujahrsempfang am 17. Januar in der Stadthalle war der gesellschaftliche Auftakt für das Jahr 2014. Damit hat auch ein Arbeitsjahr für Stadtrat und Verwaltung begonnen, das eine Reihe sichtbarer Veränderungen im Bild unserer Stadt mit sich bringen wird. Die Falaiser Brücke, die ortsbildprägend die Staatsstraße 2445 und die Mühlbacher Straße überspannt und die der wichtigste Zugang zu unserer Altstadt ist, muss nach über 40 Jahren nun gründlich saniert werden. Ausbesserungen am Stahlbeton, neue Beläge und Geländer sowie eine energie-sparende und attraktive Beleuchtung sind Gegenstand der Maßnahme. Dies wird während der Bauzeit im Sommer und im Frühherbst auch massive Veränderungen vor allem für den Fußgänger-verkehr mit sich bringen. Wie dieser Verkehr geführt wird, das verhandeln das Ordnungsamt und das Stadtbauamt in den nächsten Wochen mit dem Staatlichen Bauamt. Ziel ist jedenfalls eines: Der Zugang über die Salzpforte soll auch in der Bauphase möglich sein. Hier bitte ich schon jetzt um Verständnis bei Bürgerinnen und Bürgern, bei Besuchern und bei den Einzelhändlern für die zu erwartenden Behinderungen.

Ein bedeutender Arbeitsschwerpunkt werden auch die Schulen sein. Für die Sanierung der Grundschule Herschfeld hat der Bau- und Umweltausschuss jetzt den Planungsauftrag vergeben. Einbezogen ist in dieses Projekt auch der Neubau des Hortes, der dann nach Fertigstellung eine Kapazität von 75 Plätzen haben wird. Auch diese Maßnahme wird im Herbst 2014 begonnen wer-

den. Die Mittelschule wird ebenfalls Gegenstand einer großen Sanierung sein, die in mehreren Bauabschnitten abgewickelt wird. Zunächst werden heuer die notwendigen Brandschutzmaßnahmen im Gebäude mit neuen Zugängen realisiert, bevor im Jahr 2016 die Sanierung der Schul- und Funktionsräume startet. Abschließen werden wir heuer voraussichtlich den laufenden Neubau der Grundschule Brendlorenzen. Dieser Schulkomplex, der als Passivhaus-Standard konzipiert ist, wird mit Beginn des neuen Schuljahres seinen Betrieb aufnehmen können.

Ein große Teilmaßnahme der Hochwasserschutzmaßnahmen wird im Jahr 2014 abgeschlossen werden können. Die Schutzmauer auf der Seite der Otto-Hahnstraße ist bis auf den Einsatz der Glaselemente fertig gestellt. Anschließend ist die Straße wieder hergerichtet. Die Bauarbeiten am Hochwasserschutz verlagern sich dann auf die andere Seite der Brend im Bereich des Sportplatzes am Rhön-Gymnasium. Ich gehe davon aus, dass im Herbst der Straßenverkehr wieder ungehindert über die Otto-Hahn-Straße fließen kann.

Eine ortsbildprägende Veränderung im Stadtbild werden aber vor allem der Abriss der alten Stadthalle im Sommer und der anschließende Neubau mit sich bringen. Zu diesem Projekt hat der Bau- und Umweltausschuss in seiner Januar-Sitzung eine ergänzende Machbarkeitsstudie beauftragt, in der die Realisierung eines Neubaus eines 100-Betten-Hotels auf den Nachbargrundstücken untersucht werden soll. Um

eventuellen Missverständnissen vorzubeugen, vor allem weil Gerüchte hierzu bereits herumgeistern, möchte ich klar stellen: Die Stadt wird in keinem Fall selbst Investor eines Hotelneubaus sein. Ein solches Projekt hätte deshalb keine Auswirkungen auf die Kosten der Stadthalle, die von uns unverändert mit knapp 15 Mio. € angenommen werden.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich einen guten Start in das neue Jahr 2014.



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSdP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109
Internet: www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Stadt Bad Neustadt,
Foto Bürgermeister Altrichter:
Foto-Kram

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2 • 97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

Rötter Druck GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-25
www.roetter-druck.de

Layout:

A.K.M. GmbH & Co. KG Bayreuth
www.akm-bayreuth.de

Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn Bürgermeister Bruno Altrichter findet am

Samstag, 08. Februar 2014, von 10:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus, Bgm.-Zimmer (Zimmer-Nr. 12/14,
1. Stock) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger können in dieser Zeit ihre Anliegen bei Bürgermeister Altrichter vorbringen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechzeit pro Bürger/in soll ca. 10 Minuten nicht überschreiten, damit die Wartezeit für nachfolgende Personen nicht zu lange wird. Telefonische Auskunft bei Frau Benkert unter Tel. 09771/9106-101.



RATHAUSTERMINE

Sitzungstermine Februar 2014

Mo. 10.02.2014	Werkausschuss	Ort:	Sitzungssaal des Rathauses,
Di. 11.02.2014	Haupt- und Finanzausschuss		(außer Werkausschuss - Seminarraum
Do. 13.02.2014	Bau- und Umweltausschuss		Stadtwerke, Goethestraße)
Do. 20.02.2014	Stadtrat	Beginn:	jeweils 17.00 Uhr

Hinweis an alle Vereine in Bad Neustadt a.d.Saale

Wichtige Termine können Sie gerne monatlich über das Stadtmagazin veröffentlichen. Bitte senden Sie Ihre Daten/Termine bis spätestens 16. jeden Monats an susanne.schaefer@bad-neustadt.de

Möchten Sie auch eine Anzeige im Stadtmagazin schalten?

Informationen unter 09771/6136-53

Bad Neustadt auf dem Weg zur „Fairtrade Town“

Im März 2012 hat der Stadtrat beschlossen, die Stadt möge sich der weltweiten Bewegung „Fairtrade Town“ anschließen. Was hat Bad Neustadt mit diesem globalen Thema zu tun? Die Initiative hat zum Ziel, den fairen Handel zu unterstützen. Dies praktiziert als Pionier seit über zwanzig Jahren unser Eine-Welt-Laden in der Hohnstraße. Es ist eine unbequeme Tatsache: Unser Konsumverhalten entscheidet über Gerechtigkeit, friedliches Zusammenleben und auch über das Klima auf unserem Globus. Der aufgeklärte Verbraucher erwartet zwar von seinem Händler ein ökologisch und sozial verantwortbares Angebot, doch die Realität sieht anders aus. Der Umsatz an fairen Waren ist nach wie vor gering, fairer Kaffee z. B. macht nur 2 % des gesamten Verbrauchs aus.

Deshalb arbeitet eine Lenkungsgruppe in unserer Kreisstadt daran, die Bürger aufzuklären und den fairen Handel in seiner gesamten Breite voranzubringen. In un-

serer Lenkungsgruppe sind dabei neben einem Vertreter der Stadt und der beiden Kirchen der Eine-Welt-Laden, „Naturkost am Hohntor“, Lehrer, die an Schulen für das Thema eintreten, das Tourismusbüro und der Bund Naturschutz, der ebenfalls über den Tellerrand schaut und die globalen Wirtschaftsabläufe kritisch verfolgt, sowie ein Kaffeeröster vor Ort, der fairen Kaffee anbietet.

Wie kann der Verbraucher im Dschungel des Warenangebots erkennen, was er mit gutem Gewissen kaufen kann? Eine hilfreiche Orientierung ist das Siegel „Fairtrade“. Es garantiert, dass der höhere Preis dieser Produkte auch wirklich beim Kaffeebauern, den Tee- und Baumwollpflückern, dem kleinen Handwerker, der Näherin von Kleidung u. v. a. ankommt. Fairer

Handel steht für Transparenz: Die einzelnen Herstellungsschritte und Handelswege sind klar dokumentiert und verlieren sich nicht wie beim konventionellen Handel in nicht mehr nachvollziehbaren Etappen. Mit dem Einkaufskorb kann der Verbraucher mit seiner Entscheidung und durch gezielte Nachfrage beim Kauf

Einfluss nehmen auf das Angebot vor Ort.

Dieses bewusste Konsumverhalten in unserer globalisierten Welt verbessert die Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Machen auch Sie mit!
Franziska Burmester, Umweltreferentin der Stadt



Das Siegel für Fairen Handel

NEUJAHRSEMPFANG DER STADT BAD NEUSTADT 2014



Die Stadt hatte zum Neujahrsempfang geladen, und rund 500 Gäste kamen: Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Wirtschaft, der Schulen, Einrichtungen und Verbänden, der Politik, der Kultur und viele Ehrenamtliche. Es dürfte wohl der letzte Neujahrsempfang in der alten Stadthalle gewesen sein. Bürgermeister Bruno Altrichter und seine Stellvertreterinnen Anne Zeisner und Rita Rösch begrüßten alle Gäste am Eingang zum großen Saal der Stadthalle. Die Dead-Horse-Bigband unter der Leitung von Norbert Glock begrüßte die Gäste mit jazziger Musik und umrahmte den anschließenden Festakt.

Bürgermeister Altrichter sprach in seiner Rede die zahlreichen Großprojekte an, die das Stadtbild in den

nächsten Jahren verändern werden. Dazu gehört auch die Stadthalle. Er betonte, dass die großen Wirtschaftsunternehmen, vor allem die Rhön-Klinikum AG, sich mit ihren großen Investitionsvorhaben zum Standort Bad Neustadt bekannt hätten. Als öffentlichen Beitrag zu diesem millionenschweren Klinikprojekt nannte er den nun dringend notwendigen Bau der Kreisstraße NES 20. Weiter ging der Bürgermeister auf die gute Finanzlage der Stadt ein.

„Die Kreisstadt ist auf einem guten Weg“, so lautete die Kernaussage von Landrat Thomas Habermann in seinem Neujahrsgruß. Er stellte heraus, dass das Angebot von 13.000 Arbeitsplätzen bei über 15.000 Einwohnern bemerkenswert und sehr au-



NEUJAHRSEMPFANG DER STADT BAD NEUSTADT 2014



Bergewöhnlich sei. Das gute Ergebnis der Prognos-Studie für den Landkreis Rhön-Grabfeld sei aber auch weiterhin Ansporn, etwas zu unternehmen, etwas zu wagen und dabei selbstbewusst zu sein.

Als Vertreter der beiden Kirchen sprach Dekan Dr. Andreas Krefft zum ersten Mal beim Neujahrsempfang. Er sei ja wie sein evangelischer Kollege Dekan Dr. Matthias Büttner erst im vergangenen Jahr nach Bad Neustadt gekommen und freundlich aufgenommen worden. Bei den Projekten, die von ihnen beiden angestoßen worden seien, hätten sie „offene Türen eingernannt“. In seiner launigen und mit Begeisterung aufgenommenen Rede zitierte er aus den Seligpreisungen der Don-Bosco-Mission: „Selig die, die intelligent genug sind, sich selbst nicht ernst zu nehmen; sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.“ Anschließend nahmen die Gäste die Gelegenheit wahr, sich bei einem Glas Wein und einem kleinen Imbiss auszutauschen.



Fotos (4): Anand Anders

Vorsicht bei Gewinnspielen

In den letzten Wochen waren in der Innenstadt von Bad Neustadt wieder zahlreiche junge Leute unterwegs, die für ein Gewinnspiel des Deutschen Videorings warben. Die angesprochenen Passanten wurden aufgefordert, ihre Adressdaten, Email-Adresse und Telefonnummer anzugeben. Als Preis wurde beispielsweise der Gewinn eines Mini-Coopers in Aussicht gestellt. Was zunächst verlockend klingt, hat sich - so die Erfahrungen in vielen anderen Städten - als ausgeklügelte Verkaufsstrategie entpuppt. Sehr bald folgen

nämlich Anrufe, in denen zwar ein Gewinn mitgeteilt werde, hierfür sei jedoch der Abschluss eines Probeabonnements einer Zeitschrift notwendig. Sobald ein solches Probeabonnements tatsächlich abgeschlossen wird, erweist sich erfahrungsgemäß die Kündigung als äußerst schwierig. Die weiteren Folgen sind Spam-Mails und Anrufe von Call-Centern. Was den Gewinn anbelangt, so teilen zahlreiche Betroffene über das Internet mit, ist dieser dann kein Mini-Cooper, sondern beispielsweise eine Nil-Kreuzfahrt oder eine Rei-

se in die Türkei. Der Haken hierbei - so der Erfahrungsbericht einer Kundin - ist, dass u.a. die Reise in das Reiseland selbst zu zahlen ist und sogar teurer kommen kann, als wenn man sie im Reisebüro bucht. Die Verbraucherzentralen, die mit

diesen Verkaufspraktiken bereits in zahlreichen Fällen befasst sind, raten deshalb dringend, bei der Herausgabe der persönlichen Daten äußerst vorsichtig zu sein und vor allem Telefonnummern, Email-Adressen oder Bankdaten nicht bekannt zu geben.



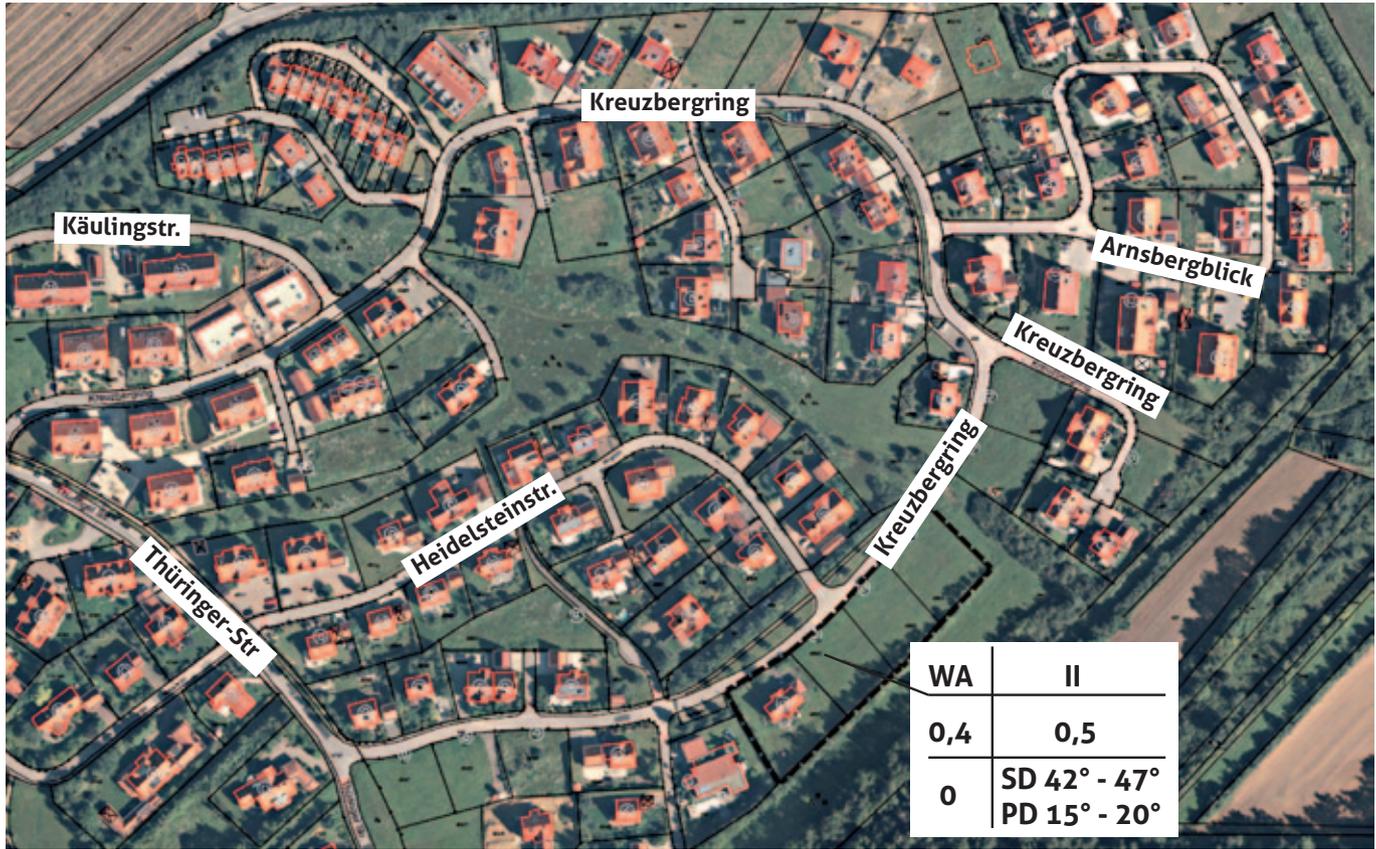
ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „HERSCHFELD NORD“

An das Stadtbauamt werden immer wieder Anfragen zu Bauplätzen mit einer Pultdachbebauung herangebracht. Aus diesem Grund ist geplant, einen Teilbereich des Bebauungsplanes „Herschfeld Nord/2. BA“ im Bereich Kreuzbergring zu überplanen. Der rechtskräftige Bebauungsplan „Hersch-

feld Nord / 2. BA“ sieht für den dortigen Bereich eine Bebauung mit einem Voll- und einem Dachgeschoss mit Satteldach (Dachneigung 42° bis 47°) vor. Alternativ hierzu soll künftig eine Bebauung mit Pultdach möglich sein. Der Bau- und Umweltausschuss hat in der Sitzung vom 09.01.2014 einen ent-

sprechenden Änderungsbeschluss gefasst und das Stadtbauamt mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt. Dieser Bereich bietet sich für die Überplanung an, da es sich um eine Randlage handelt, die Flurstücke mit einem Grünzug abgegrenzt sind und eine Bebauung mit Pultdach bereits auf

dem südwestlich angrenzenden Grundstück realisiert wurde. Die Grundzüge des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Herschfeld Nord / 2. BA“ werden durch diese Änderungen nicht berührt. Somit ist die Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB möglich.



3 Wochen für nur 5,- Euro testen!

Rhön- u. Saalepost

Ihre Vorteile auf einen Blick:

18 x Rhön- u. Saalepost • 3 x rtv – Ihr kostenloses TV-Magazin
Das Abo endet automatisch

Rhön- u. Saalepost · Industriestraße 8 · 97616 Bad Neustadt
Tel. 09771/9193-0 · Fax 09771/9193-55 · service@rhoen-undsaalepost.de

Ja, ich möchte die Rhön- u. Saalepost von montags bis samstags drei Wochen lang zum Sonderpreis testen. Das Abo endet automatisch.

Gewünschter Beginn des Abos _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ Geb.-Datum* | | | | | 1 | 9 | _____

Die Bezugsgebühren von 5,00 €, können von folgender Bankverbindung abgebucht werden:

Bank _____

BLZ | | | | | | | | _____

Konto-Nr. | | | | | | | | _____

IBAN _____

BIC _____

Datum _____ Unterschrift _____

ÄNDERUNG IN DER ABBAUREIHENFOLGE BEI DER FA. WIENERBERGER IN LEBENHAN

Die Fa. Wienerberger Ziegelindustrie GmbH, Hannover, betreibt auf Grundlage des Rahmenbetriebsplanes für den Tagebau Lebenhan vom 14.03.2006 in Verbindung mit dem dazugehörigen Hauptbetriebsplan den Tagebau in Lebenhan.

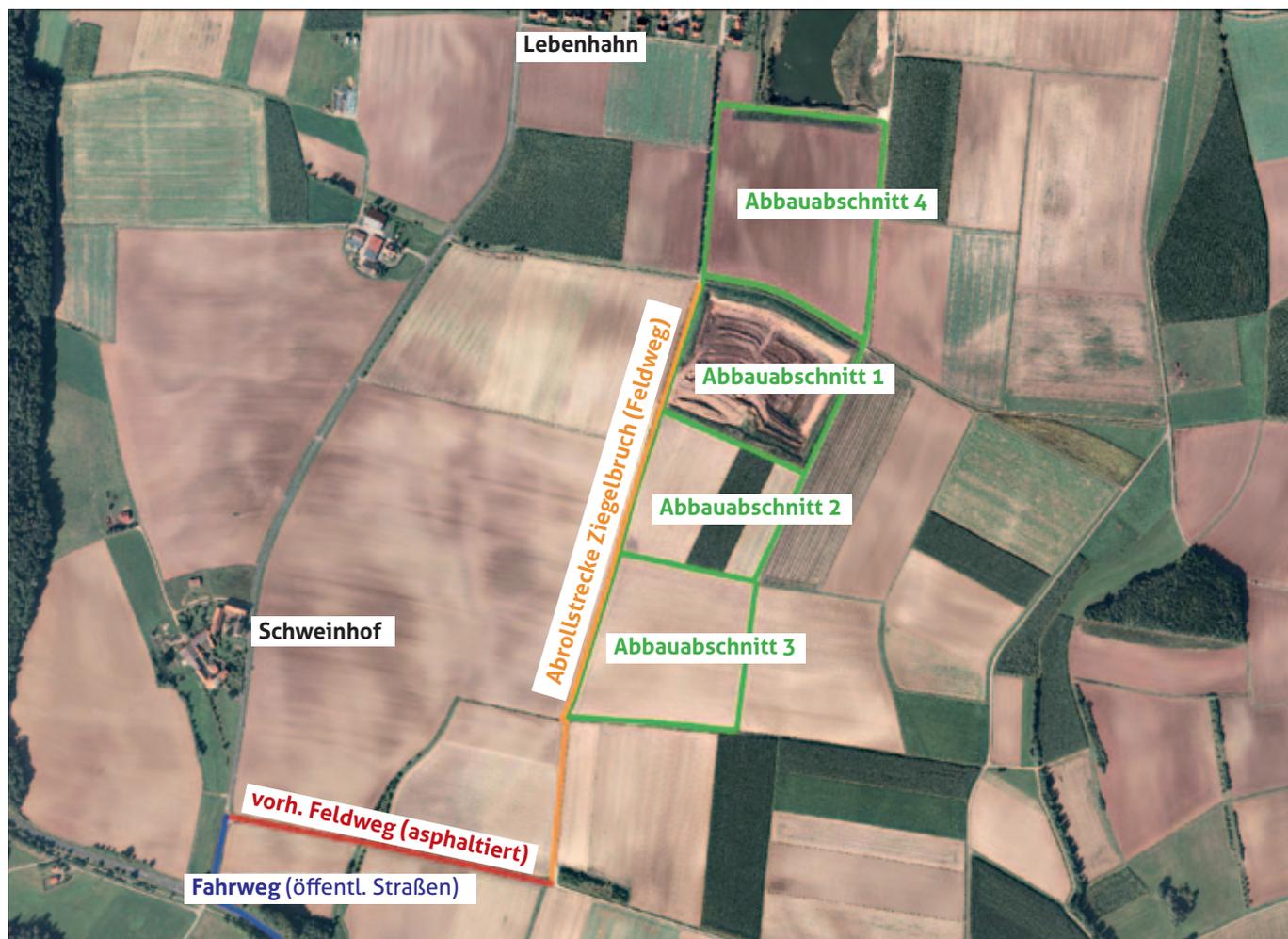
Die Fa. Wienerberger hat nun eine Änderung der Abbaureihenfolge beantragt. Der Abbaubereich 3 soll vor dem Abbaubereich 2 abgebaut werden. Nach Prüfung der Regierung von Oberfranken – Bergamt Nordbayern - ergibt sich dadurch keine wesentliche Änderung des Planfeststellungsbeschlusses.

Bislang erfolgte der Rohstoffabbau im Abbaubereich 1 des Abbaufeldes I. Da die für das entsprechende Roh-

stoff-Mischungsverhältnis erforderlichen quartärzeitlichen Lößlehme im Abbaubereich 1 zur Neige gehen, soll nun zunächst der Abbau im Bereich 3 vorgezogen werden, da hier die umfangreichsten Massen an Lößlehm anstehen. Mit dem Abbau in Bereich 3, der zwischen dem Bereich 1 und dem Bereich 2 liegt, soll erst nach Abbau des Abbaubereiches 3 begonnen werden. Der Ton wird in Lebenhan ausschließlich auf Flächen abgebaut, die sich im Eigentum der Fa. Wienerberger GmbH befinden. Er wird in Trockenabbau mit Hilfe von Baggern und Radladern gewonnen, in der Grube auf Lkw verladen und zum Rohstofflagerplatz des Ziegelwerkes in

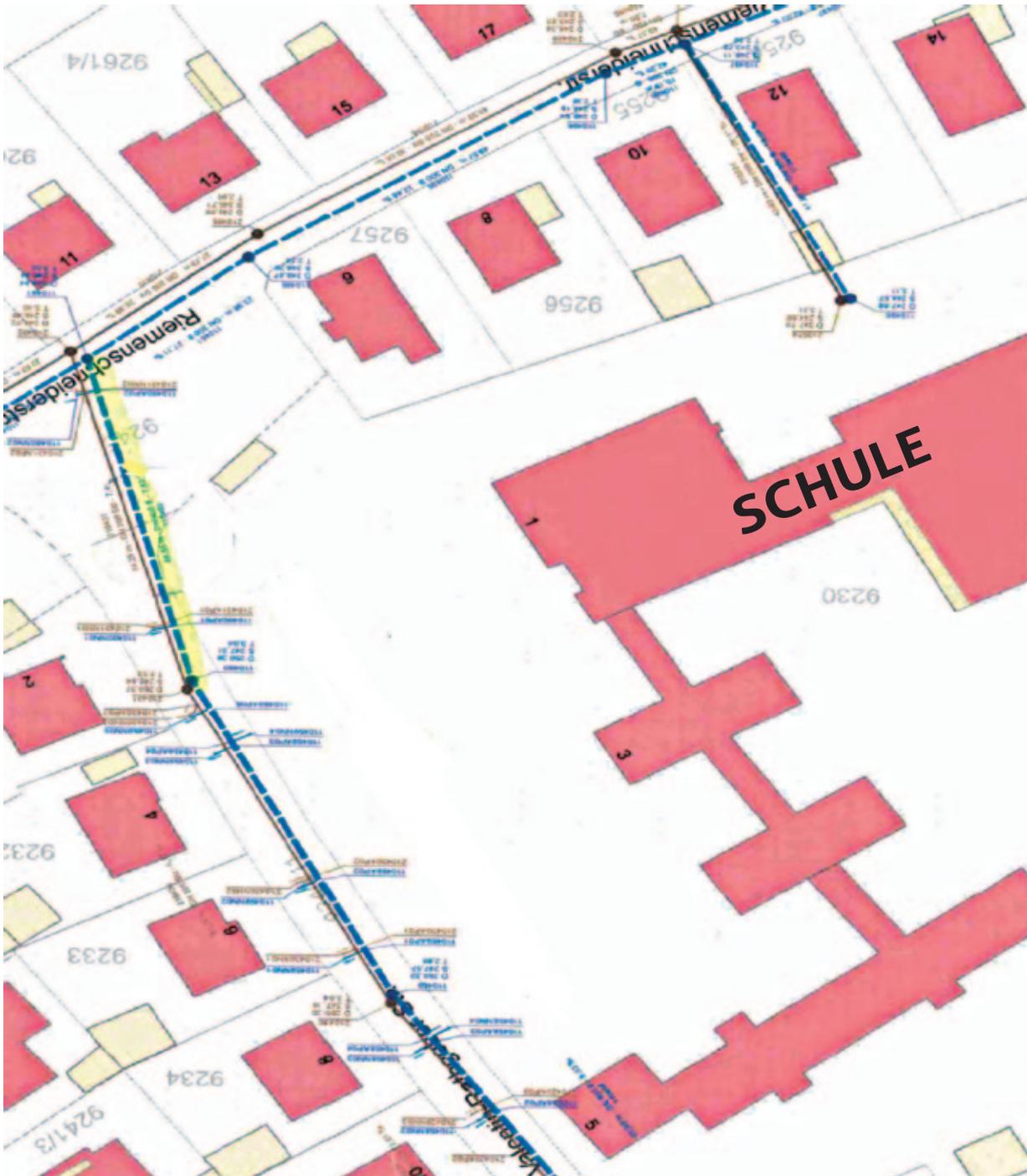
Bad Neustadt gefahren. Der Fahrweg vom Ziegelwerk zur Abbaufeldfläche führt wie bisher über die Bundesstraße B 279 und die Kreisstraße NES 14. Von der Kreisstraße NES 14 biegt der geplante Fahrweg auf einen vorhandenen, von der Fa. Wienerberger GmbH mit bituminösem Oberbau befestigten Feldweg in östliche Richtung ab. Nach 535 m biegt der Fahrweg auf einen vorhandenen Feldweg in nördliche Richtung ab. Der Einmündungsbereich wurde asphaltiert und verbreitert. Für Begegnungsverkehr wurde eine Ausweichbucht mit einer Länge von ca. 25 m angelegt. Anschließend verläuft der Fahrweg über einen zur Zeit unbefestigten Spurweg in nördliche Richtung. Da der

Weg dort nur eine Breite von 4 m hat, wurde eine weitere Ausweichbucht für Begegnungsverkehr hergestellt. Die Überfahrt in die Abbaufeldfläche des Abbaubereiches 3 erfolgt variabel, jeweils nach dem Fortschritt des Abbaus. Im Rahmen der Anhörung wurden auch die Stadtwerke Bad Neustadt über die geplante Änderung der Abbaureihenfolge informiert. Die Stadtwerke stimmten dem zu, sofern für die zwei Tiefbrunnen auf Flur-Nr. 7456, Gemarkung Brendlorenzen, keine qualitativen und quantitativen Einschränkungen einhergehen. Der Bau- und Umweltausschuss hatte keine Einwände gegen die geplante Änderung der Abbaureihenfolge.



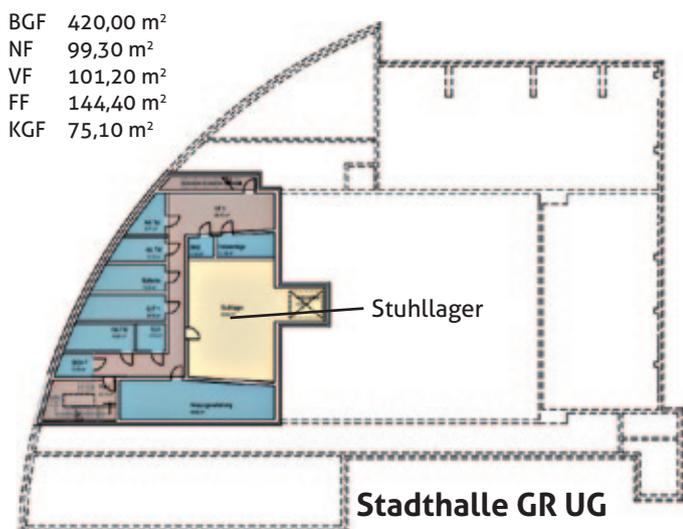
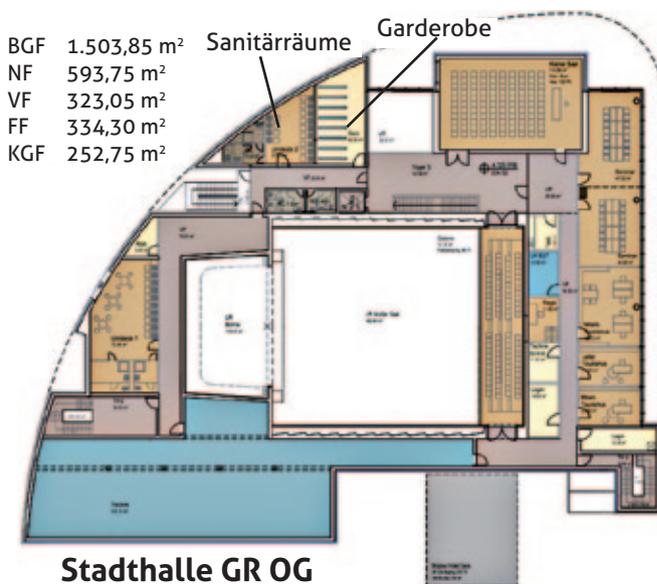
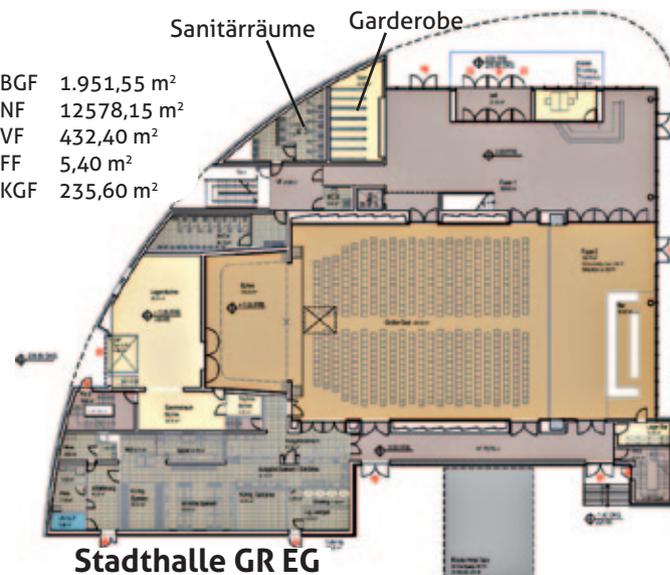
ABWASSERTECHNISCHE ERNEUERUNG DES REGENWASSERKANALS VALENTIN-RATHGEBER-STRASSE IM BEREICH DER GRUNDSCHULE

Der Abwasserverband Saale-Lauer hat die TV-Befahrungen der Abwasserleitungen im Bereich der Valentin-Rathgeber-Straße ausgewertet. Dabei hat sich gezeigt, dass die Leitungen eine Reihe von Einzelschäden aufweisen. Es wurden Risse und Rohrbrüche festgestellt, die zu Deformierungen der Kanalrohre geführt haben. Die Sanierung der vorhandenen Abwasserleitung ist daher dringend notwendig. Die Haltung (im beigefügten Lageplanausschnitt gelb hinterlegt) muss in offener Bauweise erneuert werden. Die Arbeiten sollen – abhängig von der Witterung – im Februar 2014 im Vorgriff zur Maßnahme „Erneuerung der Außenanlagen mit Bushaltestelle der Grundschule Brendlorenzen“ durchgeführt werden. Mit Einschränkungen im Straßenverkehr im Bereich der Baumaßnahme ist zu rechnen.



NEUBAU DER STADTHALLE

Der Bürgerentscheid am 08.12.2013 hat ein deutliches Votum für den Neubau der Stadthalle gebracht. Die Planungen zum Bau einer neuen Stadthalle, die ab dem Einreichen des Bürgerbegehrens nicht weiter geführt wurden, sind nach dem Bürgerentscheid wieder aufgenommen worden. Im Bauausschuss wurde eine modifizierte Planungskonzeption vorgestellt. Die wesentlichen Änderungen beziehen sich auf die Bereiche Garderobe und Sanitärräume, die jetzt im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss angeordnet sind. Das Stuhllager wurde ins Untergeschoss verlegt. Im Weiteren hat sich der Bau- und Umweltausschuss in der Sitzung am 09.01.2014 dafür ausgesprochen, die Grundstücke in der direkten Nachbarschaft zur Stadthalle planerisch zu untersuchen, ob hier ein Tagungshotel mit rund 100 Betten errichtet werden kann. Es sei vorstellbar, dass ein Investor ein Hotel auf dem benachbarten Gelände errichtet und betreibt. Das Planungsbüro Rohling aus Jena wurde mit der Ausarbeitung einer Studie für einen Hotelneubau auf dem Nachbargrundstück mit der Möglichkeit einer Anbindung an die Stadthalle beauftragt. Noch in diesem Frühjahr wird diese Planungsstudie vorgelegt.



Verkauf von Einwohnerwerten beim Abwasserverband Saale-Lauer

Die Stadt Bad Neustadt hat an die Nachbargemeinde Hohenroth 330 Einwohnerwerte veräußert. Die Einwohnerwerte einer jeden Verbandsgemeinde des Abwasserverbandes Saale-Lauer werden auf der Basis von sogenannten Schmutzfrachtmessungen ermittelt. Diese Messungen führt der Abwasserverband im dreijährigen Turnus im gesamten Verbandsgebiet durch. Hierbei werden an mindestens 21

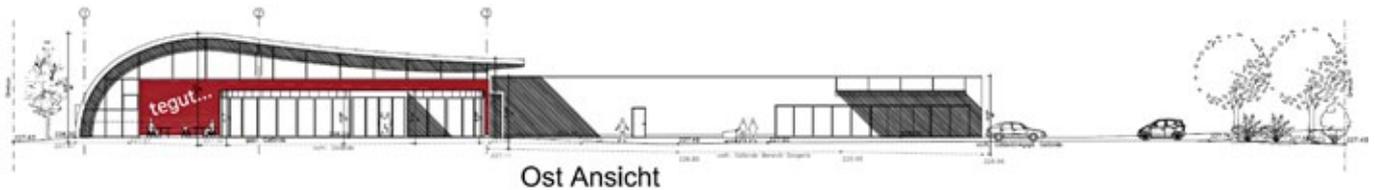
Trockentagen die Abwassermenge und der Verschmutzungsgrad des Abwassers analysiert. Auf der Grundlage dieser Messergebnisse werden dann die Einwohnerwerte jeder am Verband angeschlossener Kommune berechnet. Sofern diese Schmutzfrachtmessungen ergeben, dass eine Kommune zu wenig Einwohnerwerte vorhält, ist sie verpflichtet, von einer anderen Kommune, die über Überhänge ver-

fügt, Einwohnerwerte zu erwerben. Aus dem Verhältnis der Einwohnerwerte wird dann die Höhe der Schuldendienst- und Investitionsumlage berechnet, die jede Kommune an den Abwasserverband zu zahlen hat.

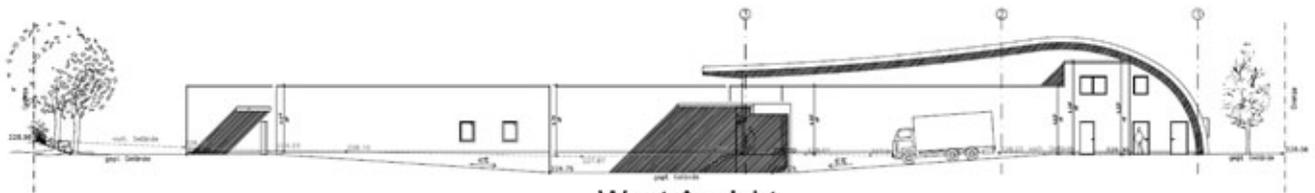
Die letzten Schmutzfrachtmessungen im Verbandsgebiet erfolgten im Juli 2013. Für die Gemeinde Hohenroth ergab sich dabei eine Unterdeckung von 330 Einwohner-

werten. Die Stadt Bad Neustadt erklärte sich bereit, der Gemeinde Hohenroth diese 330 Einwohnerwerte zum 31.12.2013 zu veräußern. Der Wert eines Einwohnerwertes liegt bei ca. 480 €. Dieser Verkauf mit einem Erlös von rund 160.000 € entlastet den Gebührenhaushalt der Stadt im Bereich der Abwasserentsorgung und wirkt sich langfristig positiv auf die Höhe der Abwassergebühr in Bad Neustadt aus.

NEUBAU EINES TEGUT-VERBRAUCHERMARKTES IN DER SAALESTRASSE



Ost Ansicht



West Ansicht

Die tegut... Immobilien GmbH plant den Neubau eines Lebensmittel- und Drogeriemarktes in der Saalestraße in Bad Neustadt a. d. Saale. Die Bestandsgebäude auf dem Grundstück Saalestraße 2 sollen alle abgebrochen und im südlichen und westlichen Grundstücksbereich ein Lebensmittel- und Drogeriemarkt neu gebaut werden. Die Stadt Bad Neustadt hat zu dem geplanten Bauvorhaben keine grundsätzlichen Be-

denken. Deshalb hat der Bau- und Umweltausschuss in der Sitzung am 09.01.2014 dem Bauantrag zugestimmt. Allerdings weicht das Vorhaben in folgenden Punkten von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Südlich der B 19 – Sauerwiesen“ ab:

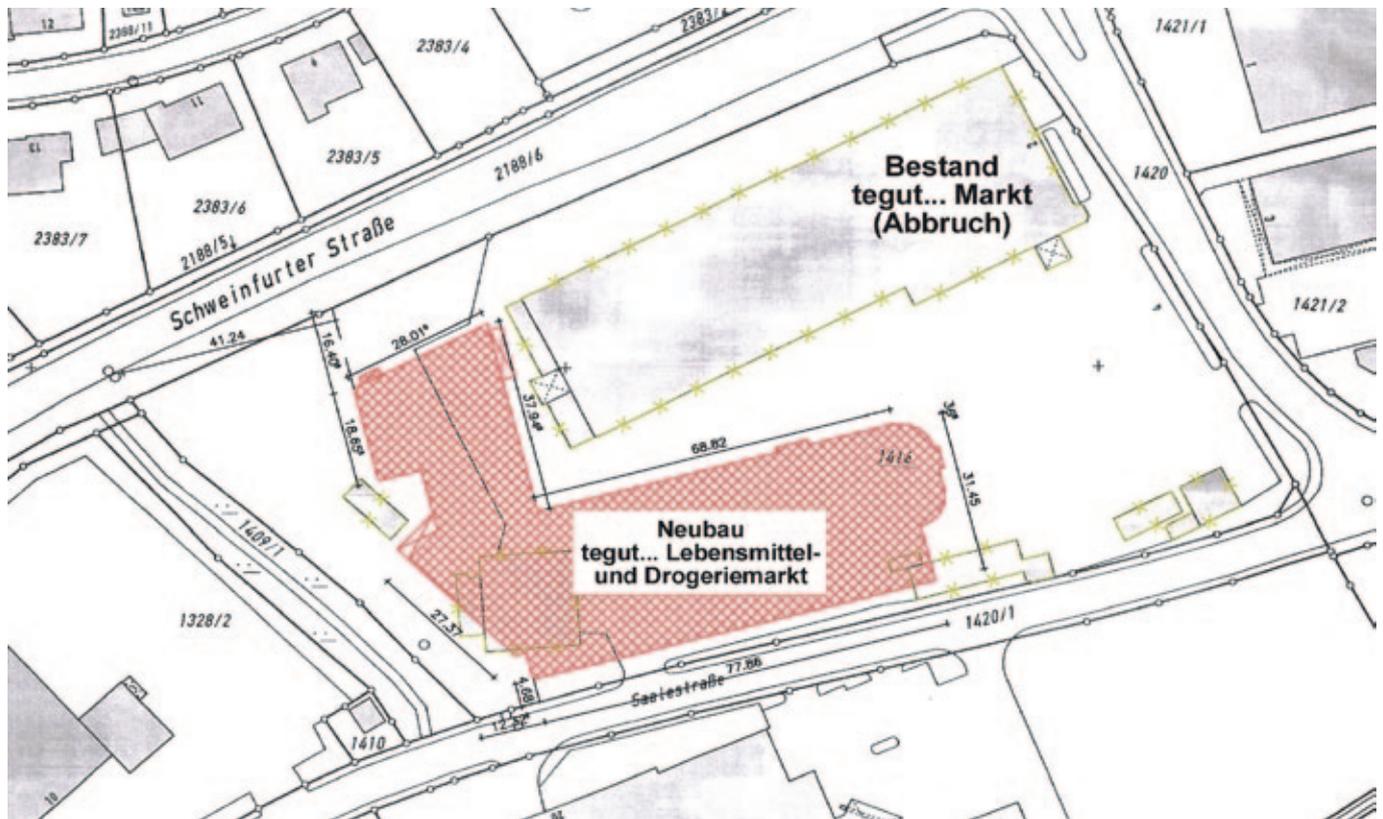
- Der Lebensmittelmarkt soll mit einem flachgeneigten Pultdach versehen werden, welches zur südlichen Grundstücksgrenze hin als

Tonnendach ausläuft. Für den Bereich des Tonnendachs ist eine Befreiung von der im Bebauungsplan festgesetzten Dachneigung (0° bis 20°) erforderlich.

- Die nördliche Baugrenze wird durch die Lkw-Zufahrt geringfügig überschritten.
- Die Gebäudehöhe des Lebensmittelmarktes überschreitet die lt. Bebauungsplan zulässige Gebäudehöhe geringfügig.

Nachdem die genannten Ab-

weichungen in städtebaulich-gestalterischer Hinsicht vertretbar und nur geringfügig sind, hat die Stadt einer Befreiung von den entsprechenden Festsetzungen des Bebauungsplanes zugestimmt. Lt. Aussage von tegut... soll mit dem Neubau so bald wie möglich begonnen werden. Der alte Lebensmittelmarkt soll nach der Eröffnung des neuen Marktes abgerissen werden und an der dortigen Stelle neue Parkplätze entstehen.



ERNEUERUNG DES POSTBOTENSTEGES

Die Brücken der Stadt Bad Neustadt werden gemäß DIN 1076 mindestens einmal jährlich geprüft. Bei der Überprüfung Mitte des Jahres 2013 wurde festgestellt, dass sich sowohl die Holzbalkenkonstruktion als auch die Holzgeländer des sogenannten „Postbotenstegs“ in einem erneuerungsbedürftigen Zustand befinden. Der Postbotensteg befindet sich in der Gemarkung Lebenhan direkt an der Grenze zu Brendlorenzen und stellt somit eine fußläufige Verbindung über das Gewässer „Brend“ zwischen diesen beiden Stadtteilen und auch in Richtung Querbachshof dar.

Nachdem der Steg über die „Brend“ im Bereich der Otto-Hahn-Straße im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahme abgebaut werden musste und sich die dort verbaute Geländerkonstruktion noch im guten Zustand befunden hat, wurde diese bearbeitet, dem neuen Brückenquerschnitt angepasst und zur Erneuerung des Postbotenstegs wiederverwandt. Der städtische Bauhof wurde mit dem Abbruch des alten und der Wiederherstellung des neuen Stegs beauftragt. Die Arbeiten konnten nun nach ca. 3,5 monatiger Bauzeit abgeschlossen werden.



Hinweis: Es wurde festgestellt, dass der Steg durch diverse Kraftfahrzeuge befahren wird. Die Brücke war und ist nicht für diese Verkehrslast ausgelegt. Die Benutzung durch Kraftfahrzeuge ist daher nicht gestattet.

Schul- und Qualifizierungsstandort für E-Mobilität Bad Neustadt a.d.Saale wird weiter gestärkt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12.12.2013 beschlossen, dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw), Schweinfurt, einen Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro zu gewähren, um die Bildungsaktivitäten am Standort Bad Neustadt in Ergänzung und Abstimmung unserer regionalen Schulinfrastruktur leisten zu können. Ab Januar 2014 soll ein Lehrangebot vor Ort, das durch unterstützende eLearning-Einheiten ergänzt wird, in Bad Neustadt begonnen und sukzessive verstetigt werden.

Die Bildungsaktivitäten des BBW, die mit dem Technologie-Transferzentrum Elektromobilität und der Jakob-Preh-Berufsschule abgestimmt sind, sehen folgendes vor:

Real- und Mittelschüler

Berufsqualifizierende Maßnahmen in elektrotechnischen und mechatronischen Bereichen.

(Fach-) Abiturienten

Aufbauend auf naturwissenschaftlich-mathematische Kenntnisse der Schüler werden weiterführende Thematiken im Bereich E-Technik und Mechatronik erläutert.

Ungelernte Beschäftigte

Teilqualifizierungs-Zertifikate des bbw / bayme vbm sollen angeboten werden, um dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Facharbeiter

Zertifiziertes Fortbildungsangebot

Meister IHK / HWK

Zertifikatslehrgänge aus fachwissenschaftlichem Niveau

Techniker

Zertifikatslehrgänge aus fachwissenschaftlichem Niveau

Ingenieure / Naturwissenschaftler

Fort- und Weiterbildungsangebote zu elektromobilen Fachthemen

Gesamtkosten des Projektes in Bad Neustadt:

393.792 €

Finanzierung:

Staatliche Förderung:

243.792 €

Eigenmittel des BBW:

50.000 €

Verband der Bayer. Metall- und Elektroarbeitgeber (Bayme vbm):

50.000 €

Landkreis Rhön-Grabfeld:

25.000 €

Stadt Bad Neustadt:

25.000 €

PFARREI TERMINE FEBRUAR

Evang.-Luth. Christuskirche Bad Neustadt a. d. Saale
 Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13

Gottesdienste:

- So. 02.02. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Wein),
Pfr. U. Molinari, Christuskirche
- So. 09.02. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann,
Christuskirche
- So. 09.02. 11.00 Uhr Taufgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann,
Christuskirche
- So. 16.02. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Saft),
Dekan Dr. M. Büttner, Christuskirche
- Mi. 19.02. 16.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim Casa Reha
- Do. 20.02. 15.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim
Rhönresidenz, Niederlauer
- Do. 20.02. 16.00 Uhr Gottesdienst, Stiftungs- Alten- und
Pflegeheim
- So. 23.02. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. U. Molinari,
Christuskirche
- Do 27.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, BRK Alten- u. Pflegeheim
- Sonntags nach dem Gottesdienst in der Christuskirche wird
Kirchenkaffee im Gemeindehaus angeboten.

Sonderveranstaltungen:

- Sa. 01.02. 14.00 Uhr Kirchenmusikkonvent,
Evang. Gemeindehaus
- Mi. 12.02. 14.30 Uhr Seniorenkreis mit Pfrin. D. Molinari und
Team großer Saal, Evang. Gemeindehaus
- Do. 13.02. 19.30 Uhr EBW: Das Frauenbild im Islam,
Ref. Pfr. i. R. W. Kufner großer Saal,
Evang. Gemeindehaus
- Sa. 15.02. 09.30 Uhr Konfirmandentag Gr. Pfr. U. Molinari
großer Saal, Evang. Gemeindehaus
- Do. 20.02. 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Kapitelsaal, Hedwig-Fichtel-Str. 1a
- Sa. 22.02. 09.30 Uhr Konfirmandentag Gr. Pfrin. G. Ehrmann
großer Saal, Evang. Gemeindehaus

Andacht in der Kreisklinik Bad Neustadt:

- Do. 13.02. 18.30 Uhr Die Andacht wird auch auf die Zimmer
übertragen

Gottesdienste in den Altenheimen:

- Mi. 19.02. 16.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenpflegeheim Casa
Reha
- Do. 20.02. 15.30 Uhr Gottesdienst, Senioren- u. Pflegeheim
Rhönresidenz
- Do. 20.02. 16.00 Uhr Gottesdienst, Stiftungs- Alten- und
Pflegeheim
- Do. 27.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, BRK Alten- u. Pflegeheim

Musik in unserer Gemeinde - Chöre:

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)

Donnerstags 14.30 – 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. - 4. Klasse)

Donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)

Donnerstags 16.45 – 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Dekanatsjugendchor „Kreuz und Quer“

Freitags 17.15 – 18.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“

Mittwochs: 19.30 – 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“

Dienstags 18.15. – 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei

Dienstags 20.00 – 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde:

Eltern-Kind-Spielkreis (6 Monate - 3 Jahre)

Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr • Freitags 10.00 - 11.00 Uhr

Leitung: Romy Kuhn

Beach Lounge - im Blue Onion, Martin-Luther-Str. 2 ½

Freitags 17.00 Uhr – 19.00 Uhr für Kinder ab 10 Jahre und 19.00
Uhr - 21.00 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahre

Leitung: Pfarrerin Gerhild Ehrmann

www.beach-lounge.de.vu

Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang,
der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der Homepage der
Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de

Ökumenische Seelsorge am Rhön-Klinikum Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

- Sa. 16.00 Uhr Vorabendmesse in der Herz- und Gefäß-
Klinik, Kapelle
- So. 09.00 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wech-
sel) in der Frankenklinik, Vortragsraum
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wech-
sel) in der Neurologische Klinik, Foyer
- Di. 18.45 Uhr Evang. Abendgottesdienst in der Herz- und
Gefäß-Klinik, Kapelle
- Mi. 18.15 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in
der Neurologische Klinik, Foyer
- Do. 18.45 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in
der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle

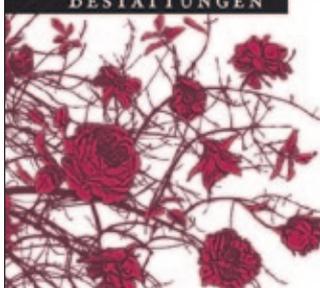
Besondere Gottesdienste und Termine:

- Mi. 05.2. 18.15 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der
Sternsinger in der Neurologischen
Klinik, Foyer

SEIT DREI GENERATIONEN -
IHR PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN.

Bulheller

BESTATTUNGEN



Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd-,
Feuer- und Seebestattung
Landkreises Rhön - Grabfeld

Sprechen Sie mit uns -
wir sind für Sie da.

in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771-617761

PFARREI TERMINE FEBRUAR

Pfarrei St. Johannes d.T. Brendlorenzen

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	17.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	17.30 Uhr	Messfeier
Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier
Dienstag	08.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	18.30 Uhr	Messfeier
Donnerstag	08.00 Uhr	Messfeier
Freitag	07.00 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste:

Fr. 14.02.	07.00 Uhr	Messfeier in der Hauskapelle der Schwestern
Fr. 28.02.	07.00 Uhr	Messfeier in der Hauskapelle der Schwestern

Regelmäßige Veranstaltungen:

Di. 10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe im Pfarrheim
Di. 20.00 Uhr	Singkreisprobe
Sa. 17.00 – 19.00 Uhr	Pfarrbücherei offen
So. 10.00 – 12.00 Uhr	Pfarrbücherei offen

Besondere Veranstaltungen:

Fr. 07.02.	09.00 Uhr	Krankenkommunion
Mi. 12.02.	19.30 Uhr	Bibelkreistreffen im Pfarrheim Brendlorenzen
Mo. 17.02.	19.00 Uhr	Kreis Junger Senioren – Monatstreff im Pfarrheim

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag	18.00 Uhr	Messfeier
Dienstag	17.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	17.00 Uhr	Rosenkranz

Weitere Gottesdienste und Andachten:

Sa. 01.02.	17:30	Vorabendmesse mit Blasiussegen
So. 02.02.	18:00	Vorabendmesser mit Kommunion-kinder, Kerzenweihe
Fr. 07.02.	17:30 18:30	Aussetzung und Beichte Messfeier
Sa. 08.02.	17:30	Vorabendmesse
Fr. 14.02.	18:30	Messfeier
Sa. 15.02.	17:30	Vorabendmesse
Mi. 19.02.	08:30	Wort-Gottes-Feier – Frauengottesdienst
Fr. 21.02.	18:30	Messfeier
Sa. 22.02.	17:30	Vorabendmesse
Fr. 28.02.	18:30	Messfeier
Sa. 01.03.	17:30	Vorabendmesse

Messfeiern im Seniorenpflegeheim „Casa Reha“:

Mi. 05.02.	16.00	Messfeier mit Blasiussegen
Mi. 12.02.	16:00	Messfeier
Mi. 19.02.	16.00	evang.Gottesdienst
Mi. 26.02.	16.00	Wort-Gottes-Feier

Weitere Termine:

Mo. 10.02. und 24.02.	18.30	Klangschalenmeditation
Fr. 07.02.	09:00	Krankenkommunion
So. 16.02.		Pfarrgemeinderatswahl
Do. 20.02.	19:30	Bibelkreis

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

So. 09:00 Uhr	Messfeier(am 2./9./23.02.) Wort-Gottes-Feier (16.02.) in der Kreisklinik
Mo. 16.00 Uhr	Messfeier in der Vill´schen Stiftung
Di. 08:00 Uhr	Messfeier in der Stadtpfarrkirche
Mi. 10.00 Uhr	Messfeier im BRK-Heim
Sa. 10.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Stadtpfarrkirche Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst.

Weitere Gottesdienste und Andachten:

So. 02.02.	09:00	Messfeier in der Stadtpfarrkirche mit Blasiussegen
Mi. 05.02.	10:00	Messfeier im BRK-Heim mit Blasiussegen
So. 09.02.	10:30	Messfeier mit Chor
Do. 13.02.	18:00	Messfeier mit Fatima-Andacht
So. 16.02.	10:30	Messfeier
So. 23.02.	10:30	Messfeier mit Kinderkirche im Gemeindehaus

Regelmäßige Termine:

Montag	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag	14.00 Uhr 15.00 Uhr	Altenklub Spiel- und Krabbelstunde für Kleinkinder im Kindergarten
	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet
	16.00 – 18.00 Uhr	Kleiderlädchen dienstbereit
Mittwoch	14.00 Uhr	Mittwochsclub
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet
Jeden 1. Dienstag im Monat	19:00 Uhr	Damenstammtisch

Die Termine entfallen in den Schulferien

Weitere Termine:

Fr. 07.02.	09.00	Krankenkommunion
Do. 13.02.	16:30	Vorbereitung Firmgruppenstunde
So. 16.02.		Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

Mittwoch	08:00 Uhr	Messfeier
----------	-----------	-----------

Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst

Weitere Gottesdienste und Andachten:

So. 02.02.	10:30	Messfeier mit Blasiussegen
Sa. 08.02.	17:30	Messfeier mit Chor
So. 16.02.	10:30	Messfeier
Sa. 22.02.	17:30	Messfeier

Regelmäßige Termine:

Montag	17:30 20:00	Seniorengymnastik Probe Eintracht Frohsinn
Dienstag	19:45 15:30	Kirchenchor Krabbelgruppe
Mittwoch	09:00	Gedächtnistraining
Donnerstag	15:00	Kinderchor

Die Termine entfallen in den Schulferien.

Besondere Veranstaltungen:

Do. 06.02.	09.00	Krankenkommunion
So. 16.02.		Pfarrgemeinderatswahl

PFARREI TERMINE FEBRUAR

Pfarrei St. Jakobus Löhrieth

Regelmäßige Gottesdienste:

Donnerstag	18.30 Uhr	Messfeier (außer 13.2.)
Sonntag	19:00 Uhr	Rosenkranz
Mittwoch	19:00 Uhr	Rosenkranz

Weitere Gottesdienste und Andachten:

Sa.	01.02.	19.00	Messfeier mit Blasiussegen
So.	09.02.	09.00	Messfeier
Di.	11.02.	18:30	Messfeier
Sa.	15.02.	19:00	Messfeier
So.	23.02.	09.00	Messfeier
Sa.	01.03.	19:00	Messfeier

Besondere Veranstaltungen:

Fr.	07.02.	09.00	Krankenkommunion
So.	16.02.		Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrei St. Nikolaus Herschfeld

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	14.00 Uhr	und 18.00 Beichtgelegenheit
Samstag	18.30 Uhr	Vorabendmesse neue Kirche
Sonntag	09.00 Uhr	Messfeier neue Kirche
Sonntag	18.30 Uhr	Andacht neue Kirche
Montag	08.30 Uhr	Stille Messe neue Kirche
Dienstag	08.30 Uhr	Messfeier neue Kirche
Mittwoch	18.30 Uhr	Rosenkranz neue Kirche
Donnerstag	18.30 Uhr	Messfeier neue Kirche
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz neue Kirche
Freitag	18.30 Uhr	Messfeier neue Kirche

Dürrnhof

Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier
---------	-----------	-----------

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste:

02.02.	10.00 Uhr	Messfeier mit Blasiussegen
02.02.	18.30 Uhr	Andacht mit Blasiussegen
11.02.	08.30 Uhr	Messfeier mit Lourdessegen

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag	10.00 Uhr	Bücherei geöffnet
Mittwoch	09.30 Uhr	Krabbelgruppe im Kindergarten
Mittwoch	15.30 Uhr	Probe Nikolaus-Kids im Pfarrheim
Donnerstag	16.00 Uhr	Bücherei geöffnet
Freitag	20.00 Uhr	Bibelkreis (1. u. 3. Freitag im Monat)

Besondere Veranstaltungen:

12.02.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: Messfeier, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
19.02.	15.15 Uhr	Frauenbund: „Närrinnentreffen im Pfarrh.
22.02.	20.20 Uhr	Kolpingfamilie: Faschingsparty im Pfarrh.
23.02.	13.00 Uhr	Kolpingfamilie: Kinderfasching im Pfarrh.

Kinder Kleider Basar Gartenstadt

**Verkauf am 14.03.2014
im Stadtsaal Gartenstadt**

Information bei Fam. Abert Tel. 09771/97965

Kunst und Kultur

Bahamas – Erlebt, gelebt und nie vergessen am Samstag, 01.02.2014, um 17:00 Uhr

In Anlehnung an die aktuelle Ausstellung „Bahamas – ein Berührung“, berichtet Jörg Schwabe, Sohn der Künstlerin Marga Schwabe, mit einer Bildpräsentation über seine Jahre auf den Bahamas. Der Vortrag findet in der ARKADE Atelier Galerie, Schuhmarktstr. 18 in Bad Neustadt a. d. Saale statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Erzähl-Café

„Damals in der Rossmarktstrass...“ am Samstag, 08.02.2014, um 14:30 Uhr

Eike Bing berichtet über „Damals“ im Edith-Stein-Haus, Caritas-Gewölbekeller, Kellereigasse 12 – 16 in Bad Neustadt. Die Veranstaltung moderiert Erich Spieß vom Team des Erzähl-Café´s und lädt herzlich dazu ein.

Kindertheater: „Die Schmuddels feiern Karneval“ mit dem TurboProp Theater am Sonntag, 09.02.14, um 15:00 Uhr

Eine putzmuntere Puppen-Comedy für die ganze Familie: mit Witz und guter Laune bürstet die beliebte Schmuddel-Bande Karneval mal ein bisschen gegen den Strich. Die Veranstaltung findet im Bildhäuser Hof in Bad Neustadt a. d. Saale statt und ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Karten erhalten Sie bei Lotto-Arnold, Spörleinstr. 26 in Bad Neustadt.

Alev Kovalzik – Wenn die Seele singt am Samstag, 15.02.2014, um 17:00 Uhr

Erleben Sie ein außergewöhnliches Konzert mit anrührenden Klängen der Domra und dem Gesang von Alev Kovalzik. Das Konzert findet in der ARKADE Atelier Galerie, Schuhmarktstr. 18 in Bad Neustadt a. d. Saale statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Wo(e)rd Ba(e)ddle - Erster Poetry Slam in Bad Neustadt a. d. Saale am Freitag, 28.02.2014, um 20:00 Uhr

So kreativ wie die Namensfindung für den ersten Bad Neustädter Poetry Slam gelang (engl. Word Battle, Wortschlacht), so kreativ ist das Format Poetry Slam - kurz Slam - selbst. Eine Wortschlacht also, mit der der Kulturverein neben dem etablierten Publikum auch ein neues, insbesondere junges Publikum erreichen möchte. Die Veranstaltung findet im Bildhäuser Hof, Alte Pfarrgasse 3 in Bad Neustadt a. d. Saale statt.

Mehr Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Internetseite der Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e. V. Bad Neustadt a. d. Saale (Veranstalter): www.kulturwerkstatt.net

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR

Veranstungskalender

SA 08.02. 14:30 Uhr	Erzähl-Cafe: „Damals in der Rossmarktstrass.....“ Erzähler: Eike Bing Erzähl-Cafe, Wolfgang Kitscha	Edith-Stein-Haus, Caritas-Gewölbekeller
SO 09.02. 15:00 Uhr	Kindertheater: Die Schmuddels feiern Karneval, TurboPropTheater Dortmund städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
MO 15.02. 19:30 Uhr	FASCHINGSVERANSTALTUNG des Karnevalvereins Gartenstadt im Stadtsaal Gartenstadt: 2. Prunksitzung	Stadtsaal
MO 22.02. 19:30 Uhr	Kinderspielefest und Kinderdisco	Stadtsaal
SO 23.02. 20:00 Uhr	Ewan Dobson - Gitarre städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof

Die „fünfte Jahreszeit“ hält Einzug

Faschings-Tanzparty

am 22.02.14, um 20:00 Uhr mit der Tanzschule Tinos Dance World, ausgefallenen Kostümen und leckeren Faschingskräpfen. Der Eintritt kostet 6,50 €, inkl. Kräpfen. Treffpunkt ist die Tanzschule Tinos Dance World, An der Stadthalle 7 in Bad Neustadt a. d. Saale.

Der traditionelle Nachtumzug

der Neuschter Karnevalsgesellschaft 1956 e.V. führt die Begeisterten am 02.03.14 ab 19:00 Uhr durch die Bad Neustädter Innenstadt. Im Anschluss daran dürfen sich die Närrinnen und Narren auf die Nachtumzugsparty in der Stadthalle freuen.

Für alle die, die noch ein Kostüm suchen, bietet die NES-KA-GE einen Kostümverleih an. Dies sind dazu die Öffnungszeiten: Montag, 18 – 20 Uhr, Mittwoch 18 – 20 Uhr und Samstag 10 – 12 Uhr (außer Fastnacht-Samstag).

Alle weiteren Informationen erfahren Sie über die Internetseite der NES-KA-GE www.neskage.de oder unter der Telefonnummer: 09773-237006.



25
JAHRE
Feiern Sie mit!

Küchen ganz
persönlich

MÖBEL
WEIGAND

DER
KÜCHENLADEN

Weierstraße 4 . An der B 279
Tel. 09761/ 91 16-0 . Fax 91 16 20
97633 GROSSEIBSTADT
www.kuechenladen-weigand.de

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT

Einladung
zu unseren
Schulranzentagen

von Samstag, 01. Februar,
bis Samstag, 8. Februar 2014

ergo tag
McNeill
TAKE IT EASY
Satch
deuter

papierschnitt

am rathaus • bad neustadt
Telefon 09771/6155-31 • www.papierschnitt.eu
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr • Samstag 9 – 14 Uhr

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

Wussten sie schon??!

Wussten sie schon, dass man im Lesesaal der Stadtbibliothek toll schmökern kann? Dort gibt es vier Tages- und eine Wochenzeitung, die man während den Öffnungszeiten der Bibliothek lesen kann. Außerdem stehen dort vier Zeitschriftenschränke mit je 15 Zeitschriften. Die Themen der Journale sind bunt gemischt und reichen von Erziehung, Reisen, Ernährung, Kochen, Technik bis hin zu Geschichte und Heimwerken. Die neusten Ausgaben sind nur zum Lesen im Lesesaal, ältere Ausgaben können für zwei Wochen entliehen werden. Trotz elektronischer Medien wie e-book-reader, onleihe und e-paper erfreuen sich die Zeitschriften einer großen Nachfrage. Deshalb hat die Stadtbibliothek für 2014 beschlossen fünf weitere Zeitschriften anzuschaffen. Dann fehlen jetzt nur noch die Benutzer zum lesen und entleihen. Viel Spaß beim Schmökern.

Unsere Roman-Empfehlung:

Thomas Krüger, Erwin, Mord & Ente, Heyne, 2013

Erwin Düsedieker lebt in der alten Polizeiwache von Versloh - Bramschebeck. Er liebt es, in Gummistiefeln, Trainingshose und Parka über Äcker und Wiesen zu streifen – mit Lothar, seiner treuen Ermittlungssente. Dass er, der schwerfällige Sohn des ehemaligen Dorfpolizisten Friedhelm Düsedieker, eines Tages einen echten Kriminalfall lösen muss, hätte er nie erwartet. Doch dann werden am Waldrand Knochen einer jungen Frau gefunden. Erwin und Lothar ermitteln.

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Die Kunst des Zeichnens Farbe, frechverlag, 2013

Die große Zeichenschule: praxisnah und gut erklärt. Das Basiswissen zu Farb- und Aquarellstiften liefert zu Beginn das notwendige Know-how. Ausführliche und leicht verständliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen vermitteln die notwendigen Techniken und führen durch alle Motive. Pflanzen, Tiere, Menschen, Landschaften und Stilleben erscheinen lebensnah. Dieses Buch basiert auf den Zeichentiteln von Walter Foster.

Unsere Jugendbuch-Empfehlung:

Ruth Laing, Nadelzauber Nähideen für Mädels, Bassermann, 2013

Viele hübsche Dinge lassen sich mit wenig Aufwand selbst nä-

Das lesen die Bad Neustädter am liebsten

- Platz 1: Cecilia Ahern, *Die Liebe deines Lebens*, 2013
 Platz 2: Jonas Jonasson, *Die Analphabetin, die rechnen konnte*, 2013
 Platz 3: Khaled Hosseini, *Traumsammler*, 2013
 Platz 4: Jojo Moyes, *Eine Handvoll Worte*, 2013
 Platz 5: Jussi Adler-Olsen, *Erwartung*, 2013
 Platz 6: P.C. Cast, *Entfesselt*, 2013
 Platz 7: Elizabeth Georges, *Nur eine böse Tat*, 2013
 Platz 8: Charlotte Link, *Im Tal des Fuchses*, 2013
 Platz 9: *Echt Übel, (Greg Nr. 8)*, 2013
 Platz 10: Robert Klassen, *Adobe Photoshop CC*, 2013

Termin im Februar

27.02.2014 15.30 Uhr Theater Company „Hätte Miss Piggy den Froschkönig geküsst“

Öffnungszeiten der Bibliothek – Alte Pfarrgasse 3

**Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 18.00 Uhr u.
Mi 14.00 – 18.00 Uhr**

**Im Internet finden Sie uns unter
www.stadtbibliothek-nes.de**

hen. Alles was man braucht, sind ein Stück Stoff, eine Schere, Nadel und Faden – besser noch eine Nähmaschine -, und schon kann es losgehen. Die Modelle im Buch sind kinderleicht nachzuarbeiten, denn jeder Schritt wird genau erklärt und in Zeichnungen gezeigt. So gelingen im Nu kleine Taschen fürs Handy, Stiftemäppchen und Kissenbezüge, Brillenetuis und hübsche Accessoires.



Mariocoba pixelio.de

DIE REALSCHULE INFORMIERT ÜBER IHRE AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Am Dienstag, 25. Februar 2014 findet um 18:00 Uhr im Foyer der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt ein Informationsabend für Eltern übertrittswilliger Schüler in die sechsstufige bayerische Realschule statt. Die bayerische sechsstufige Realschule, eine Schulart mit vier Ausbildungsrichtungen, bietet jungen Menschen beste Chancen für heute und morgen. Sie gehört zu den allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen. Erziehung und Bildung müssen mehr vermitteln als berufliches Rüstzeug. Der rasche Wandel in Berufswelt und Gesellschaft, aber auch die Fülle von Eindrücken, Informationen und Erkenntnissen in der modernen Welt erfordern eine breite Allgemeinbildung des jungen Menschen, die lebenslanges Lernen und berufliches Umsteigen ermöglichen. Die Realschule vermittelt eine erweiterte Allgemeinbildung und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei

der beruflichen Orientierung. Der Unterricht in der Realschule ist deshalb geprägt von einer engen Verbindung von Theorie und Praxis. Die Realschule wird mit ihren verschiedenen Fächergruppen bereits den mannigfaltigen beruflichen Neigungen der Schüler gerecht. Die Wahlpflichtfächergruppe I qualifiziert besonders für naturwissenschaftlich-technische und gewerblich-technische Berufe. Die Wahlpflichtfächergruppe II bereitet die Schülerinnen und Schüler auf Berufe in Handel, Banken und Versicherungen, Industrieunternehmen und in der Verwaltung vor. Die Wahlpflichtfächergruppe IIIa hat als Schwerpunkt die 2. Fremdsprache Französisch mit Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen. Damit richtet sie sich an die Schülerinnen und Schüler, die in sprachorientierten Berufen mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund tätig werden wollen.

Die Wahlpflichtfächergruppe IIIb qualifiziert für Berufe im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlich-sozialen Bereich und für die Handwerksberufe. Das gesamte Bildungsangebot wird von zahlreichen Wahlfächern abgerundet, die von Instrumentalunterricht/Chor und Orchester bis zu Schulsport reichen. Im 1. Schulhalbjahr wird für die 5. Klassen Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in den höheren Klassen im 2. Schulhalbjahr ein Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen angeboten. Mit der Realschulabschlussprüfung, die die Mittlere Reife bedeutet, ist der direkte Übertritt in eine Berufsausbildung, an die Fachoberschule, in die Einführungs-klassen am Gymnasium Mellrichstadt (Bad Kissingen oder Schweinfurt) oder an eine Berufsfachschule mög-

lich. Mit fünf Fachräumen für Informationstechnologie und einem Internetraum sind die besten Voraussetzungen für einen optimalen modernen technischen Unterricht gegeben.

Am Informationsabend wird der Schulleiter, Peter Lukes, die hiesige Realschule vorstellen. Während der Veranstaltung werden sich Lehrkräfte und Tutoren um die zukünftigen Schülerinnen und Schüler kümmern.

Wer Interesse an einer Schulhausführung hat, wird von den Tutoren durch unser Schulhaus in kleineren Gruppen geführt. Die Führung aller Gruppen beginnt um 17:00 Uhr und endet um 17:45 Uhr.

Die Eignung vorausgesetzt, sollte in die Realschule der leistungs- und bildungswillige junge Mensch, der auch praktische Fähigkeiten und Interessen hat, eintreten.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt in der Zeit vom 05.05. – 09.05.2014!

Übertritt an die Wirtschaftsschule

Die Wahl des richtigen Bildungsweges stellt viele Eltern vor eine der wichtigsten Entscheidungen über die schulische und berufliche Zukunft ihrer Kinder.

Die Staatliche Wirtschaftsschule Bad Neustadt will allen Eltern bei dieser weitreichenden Entscheidung im Rahmen einer Informationsveranstaltung behilflich sein. Diese Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, 19. Februar 2014 um 19:00 Uhr in der Staatlichen Wirtschaftsschule Bad Neustadt, Franz-Marschall-Straße 14 statt.

Alle Eltern mit ihren übertrittswilligen Kindern sind hierzu herzlich eingeladen. Die Wirtschaftsschule fördert

als weiterführende Schule eine umfassende Allgemeinbildung und vermittelt kaufmännische Grundkenntnisse und Fertigkeiten, die in besonderem Maße durch die Mitarbeit in einem Übungsunternehmen einen hohen Grad an Praxisnähe und Berufsbezogenheit aufweisen. Die Absolventen der Wirtschaftsschule sind daher für eine anspruchsvolle Berufsausbildung qualifiziert. Eine berufliche Festlegung erfolgt jedoch noch nicht.

Die Staatliche Wirtschaftsschule in Bad Neustadt gibt es in zwei Ausprägungen:

Die vierstufige Wirtschaftsschule beginnt mit der 7. Klasse und nimmt geeignete

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 und 7 der Mittelschule auf. Sie schließt am Ende der 10. Klasse mit der „Mittleren Reife“ ab. Ebenso können Schüler aufgenommen werden, die mindestens den Besuch der 6. Jahrgangsstufe der Realschule oder des Gymnasiums nachweisen können. Für den Übertritt aus der Mittelschule ist die Vorlage des Zwischenzeugnisses ausreichend!

Die zweistufige Wirtschaftsschule beginnt mit der 10. Klasse und nimmt Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Mittelschulabschluss (Quali) sowie geeignete Schülerinnen und Schüler anderer wei-

terführender Schulen auf. Sie schließt am Ende der 11. Klasse mit der „Mittleren Reife“ ab.

Auch Schülerinnen und Schüler der zweistufigen Wirtschaftsschule haben die Möglichkeit, Mathematik als Wahlpflichtfach zu wählen. Gefestigte mathematische Kenntnisse sind eine Voraussetzung, um die Fachoberschule zu besuchen.

Interessierte Eltern und ihre Kinder können sich am Informationsabend auch in Einzelgesprächen beraten lassen. Im Rahmen einer Schulführung werden die Fachräume für Übungsunternehmen, Datenverarbeitung und Textverarbeitung sowie die Notebookklasse besichtigt.

INFOS AUS DER VOLKSHOCHSCHULE

Schwungvoller Start ins neue Jahr mit erfrischend abwechslungsreichem vhs-Frühjahrsprogramm

Die vhs Bad Neustadt und Rhön-Saale präsentiert ihr Kursprogramm Frühjahr und Sommer

Zahlreiche neue Kurse / Buchungen ab sofort möglich / Zusatz-Infos auf Facebook

Pünktlich zum Start ins neue Jahr präsentiert die vhs Bad Neustadt und Rhön-Saale ihr Frühjahrs-Programm 2014. Auf 56 durchgehend farbigen Seiten sind von Anfang Februar bis Ende Juli mehr als 350 Kurse, Vorträge, Workshops und Veranstaltungen zur erlebnisreichen und sinnvollen Freizeitgestaltung und Weiterbildung zu finden. Der Themenbogen spannt sich von Gesellschaft und Beruf über Sprachen und Gesundheit bis zur Kultur. Alle Angebote sind auch auf der neu gestalteten Website www.vhs-nes.de mit bequemer Online-Buchung zu finden.

Weitere Informationen und Tipps zum aktuellen vhs-Programm bietet auch die neue Facebook-Seite www.facebook.com/vhsnes.

Das neue Programmheft liegt bei allen Banken, Sparkassen und Gemeindeverwaltungen aus.



Vorträge zu gesellschaftlichen und politischen Themen

EU - Wozu? Ein Vortrag zur aktuellen Situation der europäischen Gemeinschaft mit Dr. Carolin Rüger

Wozu brauchen wir eigentlich die EU? Das fragen sich viele mit Blick auf die bevorstehende Europawahl im Mai 2014. Die Referentin wird dabei auf folgende Fragen eingehen:

- . Was bringt uns eigentlich Europa?
- . Wozu dient die Europäische Union?
- . Wie funktioniert der Brüsseler Institutionendschungel?
- . Was hat der Bürger von der Mitgliedschaft in der EU?
- . Ist Deutschland immer der Zahlmeister?
- . Wie geht es weiter?

Der Eintritt ist frei!

Termin:

**Mittwoch, Donnerstag, 6.2.; 19:30 Uhr
im Bildhäuser Hof (Großer Saal)**

Spiritualität und Partnerschaft mit Dr. Alexander Poraj

Eine gelungene Partnerschaft ist der Wunsch vieler Menschen. Auch die spirituellen Übungen wie Zen oder Kontemplation finden immer größeren Anklang. Und während die Religionen bis heute eher genaue Vorgaben und Vorschriften bezüglich der Partnerschaft haben, ist die Verbindung zwischen den spirituellen Übungen und deren Auswirkungen auf das tägliche Leben innerhalb der Partnerschaft noch ein Neuland. Was macht die Achtsamkeit und Gegenwärtigkeit mit uns? Wie lässt sich das Miteinander aber auch das Alleinsein besser leben? Welche Übungen spielen dabei eine wichtige Rolle und warum? Der Eintritt ist kostenlos!

Termin:

**Mittwoch, 12.2.; 19.00 Uhr
im Bildhäuser Hof (Großer Saal)**

Infos und Anmeldungen im Vhs-Sekretariat

Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt, Tel: 09771/9106-401

Homepage: www.vhs-nes.de / Facebook: www.facebook.com/vhsnes

Geschäftszeiten:

Mo. u. Di. 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr
Mi. 08.00 – 13.30 Uhr

Do. 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

INTERNATIONALE GÄSTE AUF LOKALER BÜHNE



Im Rahmen ihrer „Mainland Tour 2014“ spielen die beiden britischen Bands „The Cold Harbour“ und „Hindsight“ in den Niederlanden, Deutschland, Polen, Tschechien und Belgien. Dabei ist Bad Neustadt neben Hamburg und Wiesbaden die einzige Station in Deutschland. Entsprechend stolz sind die Veranstalter von der initiative for music & youth culture nes e.V., dass man erneut internationales Flair nach Bad Neustadt holen konnte.

Der Abend wird von der Bad Neustädter Formation „52

Hertz“ eröffnet. Die drei Jungs begeisterten das Publikum bereits im Dezember mit ihrer Mischung aus Emo und Punk. Eine ähnliche Richtung schlugen „Hindsight“ ein. Die vierköpfige Alternative Punk und Post-Hardcore Band aus der Nähe von London bringt mit ihrem eingängigen, düsteren Sound und der rockigen Stimme von Frontmann Benio eine besondere Atmosphäre in die Konzertsäle.

Den Höhepunkt des Abends bilden schließlich die fünf Musiker von „The Cold Harbour“ aus Swindon im Süd-

westen Englands. Ihren Stil beschreiben sie selbst als Emotive Hardcore: Noch intensiver, mit noch mehr Druck. Trotz ihres recht jungen Alters ist ihnen die Erfahrung anzumerken, die sie seit ihrer Gründung im Jahre 2009 sammeln konnten. Mit im Gepäck haben sie außerdem ihr mittlerweile viertes Album „Seasons“. Diese Bands darf man einfach nicht verpassen.

Das Konzert findet am Donnerstag, den 20. Februar im JUZE, Rederstraße 2, Bad Neustadt statt. Einlass ist ab 19:30 Uhr, geplantes Ende gegen 24:00 Uhr. Eintritt wird



erhoben. Weitere Infos unter www.musicandyouthculture.de

Text: Janis Heller
Grafiken: Anni Buhl

„Incredible India!“ – unglaubliches Indien

Nach dem überwältigenden Erfolg der Konzertreise der Chöre der evangelischen Christuskirche in Bad Neustadt im Sommer 2013 plant Initiatorin Ebba-Karina Sander erneut eine Rundreise durch Indien, offen für alle Interessierten. Diesmal geht's am 7. September von Frankfurt nach Delhi, der Hauptstadt des Subkontinents. Von dort wird auch das berühmte Taj Mahal in Nordindien besucht, das Grabmal der jungen Ehefrau eines Sultans, poetisch „Stein gewordene Tränen“ genannt. Vom Norden geht's dann per Flugzeug nach Bangalore im Südwesten und von dort mit modernsten Reisebussen zu verschiedenen Hindu-Tempeln und zu dem berühmten Maharadja-Palast von Mysore. Eingeplant ist eine Fahrt mit einem historischen Zug

aus der Zeit der britischen Besatzung über atemberaubende Gebirgszüge; mit dem Bus geht es weiter bis Cochin im Bundesstaat Kerala. Fort Cochin mit der ältesten Synagoge Indiens, in dem auch Holländer und Portugiesen deutliche Spuren hinterlassen haben. Viele bunte Läden und Märkte laden zum Shoppen ein. Natürlich darf ein Ritt auf einem Elefanten nicht fehlen und auch die Fahrt mit einer Auto-Rikscha – einem Lizenzbau eines Piaggio-Dreirades – von Europäern liebevoll „Tuk-Tuk“ genannt erinnert an eigene Kinderzeiten. Ein Abend und eine Nacht in einem historischen Hausboot aus Peddigrohr auf dem ausgedehnten Kanalsystem „Backwaters“ ist ein ganz besonderes Abenteuer. Die Unterkunft erfolgt ausschließ-

lich in 5-Sterne-Hotels, das Essen in den Hotels ist europäisch angepasst. Nach 2 Entspannungstagen am Strand im Marari Beach Hotel am Arabischen Meer geht's dann am 21. September zurück nach Frankfurt – oder man nutzt die Möglichkeit für anschließende 10 Tage Kur in einem Ayurveda-Zentrum. Die Rundreise selbst kostet nur € 2000,- da direkt vor Ort die Preise verhandelt werden, Ayurveda auf Anfrage. Lassen Sie sich berühren von der Herzlichkeit und dem strahlenden Lächeln der Inder, dieses Land wird Sie verändern, wichtig



und unwichtig neu definieren, gelassener machen, dankbarer für das was wir hier so selbstverständlich nehmen.
Kontakt: Ebba-Karina Sander, Tel. 09771-6887650, email: info@sander-success.de

BRANDSCHUTZERZIEHUNG MIT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Am 15.11.2013 besuchten die Vorschulkinder des städtischen Kindergartens Brendlorenzen die Freiwillige Feuerwehr in Bad Neustadt a. d. Saale. Wir wurden freundlich von Brandschutzerzieherin Natalie Leyh und Feuerwehrmann Lukas Wohlfahrt empfangen. Zuerst ist die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes mit Hose, Stiefeln, Jacke, Helm und Handschuhen besprochen worden. Die Kinder durften die Kleidung auch genau begutachten und

anfassen. Danach demonstrierte uns Lukas die Ausrüstung eines Atemschutzträgers. Es klingt ganz schön komisch, wenn ein Feuerwehrmann durch die Maske spricht. Im Anschluss zeigten uns Natalie und Lukas den Überwachungsraum für die Atemschutzstrecke und den Fitnessbereich. Dann wurde es spannend, denn jedes Kind durfte nun selbst durch die Atemschutzstrecke kriechen. Das war ein ganz besonderes Erlebnis für alle. Weiter ging



es in der Fahrzeughalle, wo die verschiedenen Fahrzeuge mit ihren unterschiedlichen Ausrüstungen erklärt worden sind. Natürlich durften sich die Kinder auch in eines der Feuerwehrautos reinsetzen. Abschließend machten wir noch ein Gruppenfoto auf der Drehleiter.

Im Vorfeld leistete Klaus Weyer in seiner Funktion als Brandschutzerzieher der freiwilligen Feuerwehr in Brendlorenzen gute Arbeit. Er stattete die Kinder bei seinen Besuchen im Kindergarten mit fundiertem Grundwissen aus, setzte mit jedem Kind spielerisch einen Notruf ab und erklärte anschaulich zusammen mit der

Brandschutzpuppe „Funkli“ die guten beziehungsweise schlechten Seiten des Feuers. Die freiwillige Feuerwehr Bad Neustadt a. d. Saale kam am 28.11.2013 zu einem Gegenbesuch in den Kindergarten. Kommandant Florian Wülk und einige Feuerwehrmänner hatten tolle neue Helme dabei und machten im Rahmen einer Fotoaktion zusammen mit den Kindern Fotos. Denn auch schon kleine Feuerwehrmänner brauchen richtig gute Helme!

Die Kindergärten sind bei allen Feuerwehren im Stadtgebiet immer herzlich willkommen und bedanken sich für die allseits gute und engagierte Brandschutzerziehung.



bunt statt blau

Der 5. DAK-Plakatwettbewerb ist am Laufen!

„Kunst gegen Komasaufen“ ist die Thematik, die in der heutigen Zeit erschreckende Formen angenommen hat. Die DAK-Gesundheit möchte mit dieser großartigen Aktion die Menschen dafür sensibilisieren und die Kunst soll dabei helfen!

Junge Künstler bekennen Farbe.

Schrii! Schräg! Schön! Bei diesem großen DAK-Plakatwettbewerb „bunt statt blau“ sind alle Botschaften erlaubt.

Egal ob mit Buntstift, Pinsel, Foto oder Computer-Grafik – Du sollst mit deinem Plakat Farbe bekennen gegen das Komasaufen. Die Arbeiten können gerne auch im Servicezentrum Bad Neustadt, Hohnstr. 8 abgegeben werden. Ansprechpartner hier ist Herr Harry Barthelmes, Tel. 09771-636300.

Die besten jungen Künstler erhalten tolle Preise – kreativ gewinnt!

Einsendeschluss ist der 31. März 2014. Mach mit!

Melde dich an unter www.dak.de/buntstattblau

MACHBARKEITSSTUDIE WEIST NACHHALTIGEN BEDARF NACH NEUEN HOTELKAPAZITÄTEN IN BAD NEUSTADT NACH

Bedeutendes Nachfragepotenzial geht derzeit an die umliegende Region verloren. „Bad Neustadt braucht dringend neue, moderne Hotelkapazitäten, um sich für die Zukunft wettbewerbsfähig aufzustellen.“ So könnte das Fazit der Machbarkeitsstudie für ein neues Hotel lauten, die Vertretern aus Wirtschaft, lokalem Gastgewerbe, Kultur und Tourismus vorgestellt wurde. Um sich mit einer neutralen und externen Expertise sowie einen künftigen Ausblick hinsichtlich des Hotel- und Beherbergungsmarktes in Bad Neustadt zu verschaffen, hatte die Stadt ein Gutachten in Auftrag gegeben, das auf der Grundlage einer breit angelegten Marktanalyse die Machbarkeit für neue Hotelkapazitäten darlegen sollte.

„Für die Positionierung eines wirtschaftlich tragfähigen Hotels in Bad Neustadt an der Saale ergeben sich sowohl im Hinblick auf das Markt- und Nachfragepotenzial als auch hinsichtlich der Standortvoraussetzungen sehr gute Rahmenbedingungen“, so Elmar Kunz, Projektleiter von der mit der Machbarkeitsstudie beauftragten Wiesbadener Unternehmensberatung ghh consult. Dabei werde, so Kunz weiter, ein nachhaltiges Potenzial insbesondere für die Ansiedlung eines hochwertigen First-Class-Hotels (4 Sterne bis 4 Sterne Superior) gesehen, das u.a. über Medical-Spa-Einrichtungen verfügt. Weiterhin werde jedoch auch für ein Businesshotel (3 Sterne, je nach Standortvoraussetzungen auch 2-3 Sterne) ein gutes Potenzial bzw. ein signifikanter Bedarf in Bad Neustadt verzeichnet.

Wie Anja Hildmann, Geschäftsführerin der Tourismus- und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH, betont, wurde die Studie in enger Zusam-

menarbeit mit Akteuren der Stadt und unter Einbindung wichtiger lokaler Unternehmen erstellt. „Die Ausrichtung an der Praxis und der tatsächlichen Gegebenheiten und des Bedarfs war uns dabei sehr wichtig“, wie Hildmann hervorhebt. So befragte ghh consult im Zusammenspiel mit der Stadt Bad Neustadt Firmen der Kreisstadt nach ihrem derzeitigen und künftigen Bedarf im Hinblick auf Hotelkapazitäten. Hieraus wurde ein hohes Potenzial im Geschäftsreisesegment nachgewiesen; außerdem sind dem Standort Bad Neustadt hohe Chancen im Tagungs- und Kongressreisemarkt zuzuordnen, die derzeit aufgrund fehlender Tagungshotels nicht realisiert werden können. Im Zusammenspiel mit dem geplanten Neubau der Stadthalle als multifunktionales Veranstaltungszentrum kann hier mit neuen, adäquaten Hotelkapazitäten gerade dieses wichtige Nachfragesegment nachhaltig bedient werden. „Jede dritte Hotelübernachtung in Deutschland resultiert aus dem Tagungs- und Kongressreiseverkehr“, berichtet

Elmar Kunz und weist darauf hin, dass diese Nachfrage und die damit verbundene Wirtschafts- und Kaufkraft zurzeit an Bad Neustadt fast gänzlich vorbeigeht. Weiterhin wurden die vielfältigen touristischen Potenziale der Bayerischen Rhön und insbesondere des Bayerischen Bäderlandes mit berücksichtigt. Wie die Hotelstudie aufzeigt, zeichnet sich der Standort Bad Neustadt durch seine überragende Bedeutung als wichtiger Gesundheitsstandort in Deutschland aus. Dies manifestiert sich u.a. mit der Rhön-Klinikum AG, die in Bad Neustadt ihren Sitz hat. Hier könnte ein neues Hotel in der 4-Sterne-Kategorie mit einem innovativen Medical-Spa-Konzept - vorzugsweise an einem herausragenden Standort im Kurgebiet - entsprechende Zielgruppen für Bad Neustadt gewinnen. Synergieeffekte könnten sich dabei insbesondere mit den Einrichtungen im Kurhaus sowie den Quellen ergeben. Sowohl für ein First-Class- bzw. gehobenes 4-Sterne-Hotel als auch für ein 2-3-Sterne Business-Hotel weist die Machbarkeitsstudie mit ers-

ten alternativen Standortvorschlägen eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit und Rentabilität dar. „Somit bildet die Studie für uns als Stadt eine solide strategische Handlungsgrundlage, um das Hotelthema - das ja bereits im Integrierten Stadtentwicklungskonzept vorgesehen war - gezielt anzugehen“, fasst Bürgermeister Altrichter die Ergebnisse und den Nutzen des Gutachtens zusammen. Als weiterer Schritt wurde nun, wie bereits berichtet, eine Studie zur Möglichkeit eines größeren Hotels auf dem Nachbargrundstück der Stadthalle mit Prüfung der Möglichkeit einer Verbindung zur Stadthalle in Auftrag gegeben. Die vielfältigen Potenziale für Bad Neustadt in den Bereichen Gesundheits- und Aktivtourismus, Tagungs- und Kongressmarkt sowie Geschäftsreisen nachhaltig zu bedienen und somit nicht nur den Standort Bad Neustadt allgemein, sondern speziell auch das ansässige Gastgewerbe zu stärken, dies bildet das zentrale Ziel der Bemühungen um die Ansiedlung neuer Hotelkapazitäten.



Copyright: Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

„NATÜRLICH GESUND“

Neue Vortragsreihe von Ines Freifrau von und zu Guttenberg

Mittwoch, 29.01.2014:
**„Altern ohne Furcht vor Falten!
 Alt werden ja, aber wie?“**

Mittwoch, 26.02.2014:
**„ Parasiten, Borrelien und Co, die völlig
 unterschätzten Feinde unseres Körpers“**

Mittwoch, 26.3.2014:
**„Licht und Haut, brauchen wir
 wirklich sun-blocker?“**



Copyright: Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

Die Vorträge finden im Seminarraum des Kurhauses, Kurhausstraße 35 in Bad Neustadt an der Saale statt. Bei größerer Teilnehmerzahl in der Lobby.

Kurhaus Bad Neustadt – Wohlfühlen, Genießen und Entspannen

Ein Besuch im Kurhaus von Bad Neustadt lohnt sich immer. Die Angebots-Palette reicht von der ambulanten Bewegungstherapie, über Wellnes und Gesundheitspräventionen bis hin zu Physikalischen Therapien und den Anwendungen der Naturheilmittel. Gönnen Sie sich Fitness und Entspannung in Sole und Moor für Körper und Seele.

Öffnungs- und Therapiezeiten im Kurhaus

Badekasse (Tel. 09771-90950)
 Montag bis Freitag 07:45 – 16:00 Uhr

Solebewegungsbad (Tel. 09771-90953)
 Montag, Mittwoch und Freitag von 15:00 – 21:00 Uhr
 Dienstag von 17:00 – 21:00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag von 09:00 – 21:00 Uhr
 (donnerstags und jeden ersten Dienstag geschlossen)

Brunnenzeiten
 Täglich 08:00 – 20:00 Uhr

Sauna, Dampfbad, Solarium
 Montag bis Sonntag 09:00 – 21:00 Uhr
 Montag und Freitag Damen, Dienstag Herren
 Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag und Feiertag
 Familiensauna

Café im Kurhaus
 Täglich von 09:00 – 21:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.kurhaus-bad-neustadt.de

Wir sind online!

Ab sofort können Sie Ihre Heimatzeitung auch im Internet lesen.
www.rhoenundsaalepost.de



Preise:
Abo + Digital-Abo: 30,00 €
Reines Digital-Abo: 17,90 €

Für unsere Abonnenten (Aufschlag von 3,- €):
 Wenn Sie ein E-Paper abonnieren möchten, können Sie sich mit Ihrer siebenstelligen Kundennummer (steht auf dem Kontoauszug) anmelden.



Rhön- u. Saalepost · Industriestraße 8 · 97616 Bad Neustadt · Tel. 09771/9193-0 · Fax 09771/9193-55 · service@rhoen-undsaalepost.de

„NATÜRLICH GESUND“

„Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern.“

Kreisklinik Bad Neustadt bietet umfassendes Leistungsspektrum rund um die Gesundheit

Die Kreisklinik gGmbH Bad Neustadt stellt als modernes Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung die medizinische Versorgung im Landkreis Rhön-Grabfeld und den angrenzenden Regionen sicher. Die Besonderheit der Kreisklinik Bad Neustadt bildet hierbei neben der medizinischen Grundversorgung die herausragende interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen mit den niedergelassenen Ärzten und den sozialen Einrichtungen wie beispielsweise mit Alten- und Pflegeheimen oder den Rettungsdiensten.

Die 225 stationären Betten verteilen sich auf die Kliniken für Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral (Bauch)- und Thorax(Brust)-Chirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO und Palliativmedizin. Hinzu kommen acht teilstationäre Dialyseplätze. Komplettiert wird das Versorgungsangebot mit einem ambulanten OP-Zentrum, einer hauseigenen Physiotherapieabteilung und einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ). In der Kreisklinik Bad Neustadt kann so ein breites Spektrum an akuten und chronischen Erkrankungen behandelt und somit die heimatnahe Grundversorgung ihrer Patienten gesichert werden. Im Jahr 2013 wurde erstmals, unter dem Motto „Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss



Copyright: Kreisklinik gGmbH Bad Neustadt a.d. Saale

eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern“ (Sebastian Kneipp), das umfassende Leistungsspektrum rund um die Gesundheit durch eine Vortragsreihe erweitert. Zu verschiedenen medizinischen Themen wird kostenfrei allen Interessierten diese Vortragsreihe angeboten. Für die Informationsveranstaltungen stehen die Chef- und Oberärzte der Hauptabteilungen oder weitere Experten persönlich zur Verfügung.

Diese Veranstaltungen, mit der jeweils anschließenden sehr beliebten Fragestunde, finden so großen Anklang, dass sie auch in 2014 fortgeführt und zusätzlich vierteljährlich auch in Bad Königshofen im Kleinen Kursaal Gesundheitsinformationen in Form von Vorträgen eingerichtet werden.

Erstmals in 2014 wird die Kreisklinik außerdem zu diesem Angebot vierteljährlich eine Telefonsprechstunde zu bestimmten Gesundheitsthemen anbieten. Diese Telefonsprechstunde wird rechtzeitig in der Tagespresse angekündigt.

Alle Veranstaltungen können Sie unter www.kreisklinik-bad-neustadt.de abrufen und hier ein kleiner Auszug:

Vortragsreihe 2014 in der Kreisklinik Bad Neustadt für alle Interessierte

11. Februar 2014 19.00 Uhr Vortragsreihe Bad Neustadt „Schnarchen – nur harmlos?“

Referent: Dr. med. Hans Peter Pfeuffer, Internist – Lungen und Bronchialheilkunde, Veranstaltungsraum 2. UG

Darüber hinaus informiert die Kreisklinik Bad Neustadt für werdende Eltern in diesem Jahr mit folgenden Beiträgen:

Termine „Erlebnis Geburt“

(nächster Termin 12. März)

Termine „Stillcafe“

(nächster Termin 06. Februar)

Termine „Säuglingspflegekurs“

(nächster Termin 27. Februar)

Elternführerschein mit diesen Terminen:

1. Abend: 24. Januar 2014, 19.30 Uhr
2. Abend: 11. April 2014, 19.30 Uhr
3. Abend: 16. Mai 2014, 19.30 Uhr
4. Abend: 19. September 2014, 19.30 Uhr
5. Abend: 14. November 2014, 19.30 Uhr



**KREISKLINIK
BAD NEUSTADT**

RUND UMS TRIAMARE

„Wohlfühlangebote“ im Triamare

Unter dem Motto „Urlaub vom Alltag“ stellen der beliebte „Wohlfühltag“ jeden Mittwoch und die Damensauna am Dienstag die Saunalandschaft im Triamare in ein besonderes Licht. Mittwochs kommen die Saunagäste bereits ab 11.00 Uhr morgens in den Genuss von Frucht- und Kräuteraufgüssen. Bei Kerzenschein, Entspannungsmusik, Obsthäppchen bzw. Säften, die zu den Aufgüssen gereicht werden und Salzpeeling kann sich jeder Gast in familiärer Atmosphäre verwöhnen lassen. Dienstagvormittags und abends wird den Damen ein ähnliches Wohlfühlprogramm angeboten. Geschulte Fachkräfte kümmern sich mit viel Liebe um das Wohlbefinden der Gäste und bieten individuelle Betreuung.

Wer für sich etwas ganz besonders Gutes tun möchte, hat die Möglichkeit zu einer Wohlfühl- oder Fußreflexzonenmassage. Eine Massage in entspannender Atmosphäre mit Aroma Öl bei Wohlfühlmusik vermittelt dem Gast ein Urlaubsgefühl mitten im Alltag.

Mit Brigitte Stubenrauch, einer staatlich geprüften Gymnastiklehrerin und Andrea Weinhardt, einer Massagetherapeutin, verfügt das Sport- und Familienbad über kompetente Ansprechpartner im Gesundheits- und „Wohlfühlbereich“, insbesondere wenn es um Wohlfühl- und Fußreflexzonenmassagen geht.

Massagen auch an Wochenenden

Seit einem Jahr werden zusätzlich an jedem Wochenende von 10.30 bis 15.00 Uhr Massagen angeboten. Dienstags von 10.30 bis 15.00 Uhr und mittwochs von 10.30 bis 18.00 Uhr ebenfalls. Es ist auch möglich, Massagen ohne Badeeintritt zu buchen.

Es wird um Voranmeldung gebeten, am besten telefonisch unter 09771/630 995-0 oder persönlich an der Badekasse. Sämtliche Massagetermine sind im Internet unter www.triamare.de veröffentlicht.

Steckbrief:

Name: Andrea Weinhardt

Wohnort: Bad Neustadt

Berufsausbildung:
BWL-Studium, Uni Würzburg,
Massagetherapeutin am
IEK-Institut Berlin/Tübingen 2012

Nebenbeschäftigung: Triamare seit Dezember 2012

Tätigkeit: klassische Wohlfühlmassagen



Steckbrief:

Name: Brigitte Stubenrauch

Wohnort: Salz

Berufsausbildung: Staatlich geprüfte
Gymnastiklehrerin,
Schwarzerden

Zusatzqualifikation: Aquatrainer, Hotelwellnesstrainer,
Aufgusszertifikat des Dt. Saunabundes

Beschäftigt im Triamare: seit Dezember 2002

Tätigkeit: Saunabetreuung – Damensauna, „Wohlfühltag“,
Themen-Saunen, Wohlfühl- und Fußreflexzonen-
massage, Wassergymnastik und Aqua-Fitnesskurse



Termine + Angebote

Damensauna

Jeden Dienstag von 9 bis 22 Uhr
Termine: : 04.02.14, 11.02.14, 18.02.14, 25.02.14
(nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Massagetermine im Dezember

Dienstag 04.02.14, 11.02.14, 18.02.14, 25.02.14
(in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr)

Mittwoch 05.02.14, 12.02.14, 19.02.14, 26.02.14
(in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr)

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden auch am Wochenende Massagen angeboten:

Samstag 01.02.14, 15.02.14, 22.02.14

Sonntag 02.02.14, 16.02.14, 23.02.14

Die Anmeldung ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich.

Kostenlose Wassergymnastik

Die kostenlose tägliche Wassergymnastik inklusive Bonuskarte um 10 Uhr bietet eine zusätzliche Möglichkeit, etwas für seine Gesundheit zu tun. Für 10 Teilnahmen gibt es einen freien Badeeintritt (2 Stunden).

Themensauna im Februar

Am Freitag, den 28.02.14 findet im Triamare von 19 bis 22 Uhr eine Themensauna gemäß dem Motto „Karibische Nacht“ statt. Passend zu den Aufgüssen werden Tropische Früchte und Fruchtcocktails gereicht. Bei Lateinamerikanischer Musik und Fackelschein auf der Dachterrasse bringt Sie ein „Segelschiff“ in eine Welt der Karibischen Träume.

Das ideale Geschenk zum Valentinstag

- Wellnessgutscheine
- Massagegutscheine
- Saunagutscheine
- Badegutscheine schon ab 2,50 EURO

Gutscheine sind täglich in der Zeit von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr an der Infokasse des Triamare erhältlich. Diese können auch bequem über das Internet unter www.triamare.de oder telefonisch unter 09771/630 995 0 bestellt werden.

BÄDERLAND BAYERISCHE RHÖN WIRBT AUF DER CMT IN STUTTGART

Künftig gemeinsamer Messestand auf großen Tourismusmessen

Die Arbeitsgemeinschaft Bäderland Bayerische Rhön präsentierte sich vom 11.01.2014 bis zum 19.01.2014 auf der CMT in Stuttgart. Diese weltgrößte Messe für Caravan, Motor und Tourismus ist die Leitmesse für den Beginn des touristischen Werbejahres. Erstmals präsentiert sich das Bäderland Bayerische Rhön in Stuttgart mit einem gemeinsamen Messestand der 5 Kurorte (Bad Bocklet, Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Königshofen, Bad Neustadt a. d. Saale) und der Rhön. Die Messebesucher erhielten auf dem Stand Informationen zu den Gesundheitsangeboten, Übernachtungsmöglichkeiten sowie mögliche Veranstaltungshöhepunkte im Bäderland. Neben der Gesundheit interessieren sich derzeit die Besucher u.a. auch für Wandern und Radfahren im Bäderland sowie die vorhandenen Thermen, allen voran die KissSalis-Therme in Bad Kissingen. Außerdem



Copyright: Thomas Beck, Kurdirektor Bad Bocklet

kamen auch viele Stammgäste der Kurorte an den Stand, um sich über evtl. Neuerungen zu informieren oder einfach alte Erinnerungen auszutauschen. Sehr viele Gäste, die überwiegend aus dem Raum Stuttgart kamen, interessierten sich für einen

Besuch im 5-Bäder-Land. Der Messestand wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller 5 Kurorte und der Tourismus GmbH Bayerische Rhön abwechselnd besetzt. Der Gast konnte somit jederzeit auch Spezialinformationen aus den einzelnen Orten

und der Rhön erfragen. Das Bäderland Bayerische Rhön wird mit diesem Messekonzept auch noch in Hamburg, München, Berlin, Kassel und Leipzig auf die Region aufmerksam machen und für einen Besuch im Bäderland werben.

Bad Neustadt stellt sich auf den Messen in Leipzig und Bremen vor

Es ist nicht zu übersehen, dass Bad Neustadt an Attraktivität gewinnt und so soll es auch sein und es sollen auch alle wissen.

Mit Messeauftritten in Bremen und Leipzig Ende letzten Jahres hat sich Bad Neustadt mit dem Team der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH vorgestellt.

Der Stand zog viele Neugierige an, die sich gezielt über die attraktiven Angebote der Stadt und ihrer Region erkundigten. So darf sich Bad Neustadt auf zahlreiche Urlaubsgäste freuen.

Natürlich nutzten viele der Messebesucher die Möglichkeit, sich an dem Messegewinnspiel zu beteiligen, um einen lukrativen Preis zu ge-



Copyright: © Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

winnen. Zahlreiche Bad Neustädter Gastgeber aus Hotellerie und Gastronomie haben für die Gewinner Übernachtungen und kulinarische An-

gebote zusammengestellt. Auch das Kurhaus lockt mit einem „Verwöhn-Gewinn“ im Solewannenbad die Gäste an. Ein großer Dank an alle

Leistungsträger für die Unterstützung die es dadurch möglich machen, Besucher für die Stadt zu interessieren und zu gewinnen.

TOURISMUS- UND STADTMARKETING INFORMIERT

Zeitreise Bäderland Bayerische Rhön – ist eröffnet

In der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt a. d. Saale, Salzburg Leite 1, findet die Ausstellung Zeitreise Bäderland Bayerische Rhön statt.

Am 14.01.2014 wurde die Ausstellung von der Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH und Kurdirektorin Anja Hildmann, sowie Burkhard Bingle, Geschäftsführer des Rhön-Klinikums Bad Neustadt a. d. Saale eröffnet.

Den Besucher erwartet eine Zeitreise mit dem Blick aus dem Jahr 2050 zurück in das Jahr 2013. Ein Imagefilm zeigt die Geschichte eines Geschwisterpaares aus der Zukunft, das mit einer Zeitmaschine die Region erkundet. In 20 Kapiteln kann der Besucher die Gesundheits-oase Bäderland erforschen. Er erfährt, woher die Heilquellen kommen, dass Gäste aus München heute in vier Stunden hier sind, während sie vor 200 Jahren vier Tage brauchten. Es gibt ein Wiedersehen mit historischen Persönlichkeiten, die regionale Küche und edle Tropfen werden schmackhaft gemacht und das Wechselspiel aus Vergangenheit und Zukunft wird in vielen Facetten bespielt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und erforschen auch Sie unser Bäderland Bayerische Rhön. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 19 Uhr in der Psychosomatischen Klinik geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Einladung zu einer

ZEITREISE

Bäderland Bayerische Rhön



**Psychosomatische Klinik
Bad Neustadt**

Salzburger Leite 1

ab 14. Januar 2014

Ausstellung und Film



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Haushaltssatzung der Vill'schen Altenstiftung für das Jahr 2014

Nach Art. 20 Abs. 3 BayStG in Verbindung mit Art. 65 Abs. 3 GO wird die Haushaltssatzung 2014 der Vill'schen Altenstiftung vom 14.01.2014 bekannt gegeben:

Aufgrund des Art. 20 Abs. 3 BayStG i.V. m. Art. 63 GO erlässt der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan 2014 der Vill'schen Altenstiftung wird im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf **138.380 €** und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf **127.030 €** festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögenshaushaltes der Stiftung sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stiftung werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung

von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 15.000 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2014 in Kraft.

Die Haushaltssatzung 2014 wurde mit Schreiben des Landratsamtes Rhön-Grabfeld vom 08.01.2014 ohne Beanstandung rechtsaufsichtlich gewürdigt. Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2014 liegen während des ganzen Jahres innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden in der Stadtkämmerei, Bildhäuser Hof, Zimmer-Nr. 304, zur Einsichtnahme auf (§ 4 Abs. 2 BekV). Die Bekanntmachung wird auch im Amtsblatt des Landkreises Rhön-Grabfeld veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis:

Bei der vorgenannten Haushaltssatzung handelt es sich um die Verwaltung des Stiftungsvermögens der Vill'schen Altenstiftung. Der Betrieb des Alten- und Pflegeheimes in der Schuhmarktstraße wird im Wirtschaftsplan der Stiftungs-Alten- u. Pflegeheim Bad Neustadt gGmbH abgewickelt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 12.12.2013 die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich südlich der von-Guttenberg-Straße beschlossen. Mit der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Klinikstandortes südlich der von-Guttenberg-Straße geschaffen werden. Der Änderungsumgriff ist im nachstehenden Lageplan des Stadtbauamtes vom 12.12.2013 dargestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, das erforderliche Änderungsverfahren einzuleiten.

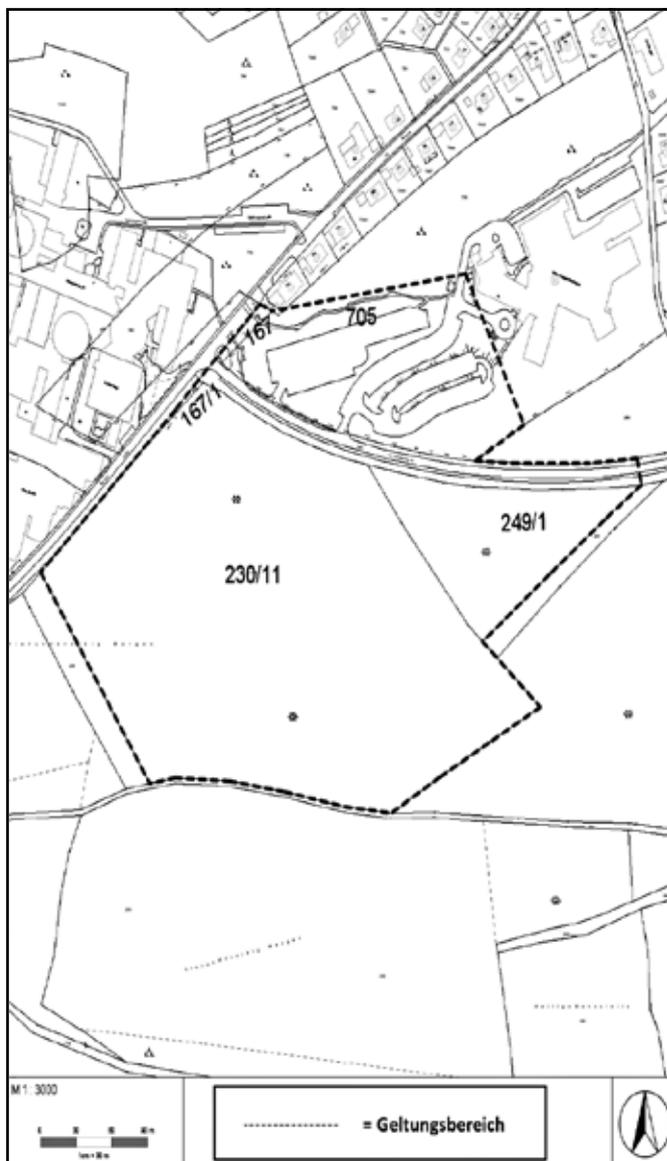
Der Änderungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) bekannt gemacht.



Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Herschfeld Süd“ im Bereich nördlich und südlich der von-Guttenberg-Straße, Gemarkung Herschfeld und Gemarkung Bad Neuhaus

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 12.12.2013 beschlossen, den Bebauungsplan „Herschfeld Süd“ für den Bereich des Grundstücks FL.Nr. 705 (Teilfläche), Gemarkung Herschfeld und der Grundstücke FL.Nrn. 167, 167/1, 230/1 (jeweils Teilfläche), 230/11 und 249/1, Gemarkung Bad Neuhaus, zu ändern und zu erweitern. Der Änderungs- und Erweiterungsbereich ist im nachstehenden Lageplan des Stadtbauamtes vom 12.12.2013 dargestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, das erforderliche Bauleitplanverfahren einzuleiten. Der Änderungs- und Erweiterungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB für das Gebiet „Meininger Straße/Rederstraße“, Bad Neustadt a.d.Saale

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 12.12.2013 beschlossen, für das Gebiet „Meininger Straße/Rederstraße“ in Bad Neustadt einen Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufzustellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde entsprechend dem nachstehenden Lageplan des Büros arc.grün vom 12.12.2013 festgelegt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Bauleitplanung einzuleiten. Mit der Ausarbeitung der erforderlichen Planunterlagen wurde, wie bisher, das Büro arc grün aus Kitzingen, beauftragt. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird hiermit gemäß § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht. Gleichzeitig wird der Aufstellungsbeschluss des Stadtrates vom 12.02.2009 aufgehoben.



Vollzug des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG)

Allgemeinverfügung zum Faschingsumzug „Neuscht bei Nacht Nr. 17“ am 02.03.2014

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale erlässt folgende Allgemeinverfügung:

I. Zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit ist es am Sonntag, 02.03.2014 in der Zeit von 18 - 24 Uhr verboten, Glasflaschen, Gläser, Bierkrüge und sonstige zerbrechliche Getränkeverpackungen mitzuführen.

Das Verbot gilt in der Altstadt (innerhalb der Stadtmauer) von Bad Neustadt a. d. Saale auf allen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

II. Mit einer Geldbuße nicht unter 25 € wird belegt, wer Glasflaschen, Gläser, Bierkrüge und sonstige zerbrechliche Getränkeverpackungen mitführt oder Glasbruch erzeugt.

III. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung in den Aushangkästen der Stadt in Kraft.

IV. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

V. Kosten werden nicht erhoben.

Hinweis:

Die Begründung zu dieser Allgemeinverfügung kann samt Rechtsbehelfsbelehrung während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus, Ordnungsamt, Zimmer Nr. 22, Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale, eingesehen werden.

Bekanntmachung

der Sitzung des Wahlausschusses zur Beschlussfassung über die eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats und des Ersten Bürgermeisters am Sonntag, 16. März 2014

Die Sitzung des Wahlausschusses findet statt am

Dienstag, 04. Februar 2014 (40. Tag vor dem Wahltag)
um **19.00 Uhr**

im Rathaus, Großer Sitzungssaal,

Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale, statt.

Der Wahlausschuss beschließt in der Sitzung über die Gültigkeit der eingereichten Wahlvorschläge und über die Zulässigkeit von Listenverbindungen (Art. 32 Abs. 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes – GLKrWG).

Der Wahlausschuss verhandelt, berät und entscheidet in öffentlicher Sitzung, soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnete Ansprüche Einzelner entgegenstehen (Art. 17 Abs. 2 GLKrWG). In diesen Fällen berät und entscheidet er in nichtöffentlicher Sitzung über den Abschluss der Öffentlichkeit. Beschlüsse, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden, werden der Öffentlichkeit bekannt gegeben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Sollte eine weitere Sitzung notwendig werden, wird Ort und Zeitpunkt ebenfalls rechtzeitig bekannt gemacht.

KINDERTAGESEINRICHTUNGS-GEBÜHRENSATZUNG

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale vom 01.01.2014

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit § 12 der Kindertageseinrichtungssatzung erlässt die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale folgende Satzung:

§ 1 Gebührenpflicht

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale erhebt für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (§ 1 der Kindertageseinrichtungssatzung) Benutzungsgebühren und Nebenkosten.

§ 2 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner sind,

- a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das in eine Kindertageseinrichtung aufgenommen wird,
- b) diejenigen, die das Kind zur Aufnahme in einer Kindertageseinrichtung angemeldet haben.

(2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebühr

(1) Die Gebühren i. S. von § 5 entstehen mit dem in der Betreuungsvereinbarung festgelegten Aufnahmetag in die Einrichtung. Im Übrigen entstehen diese Gebühren jeweils fortlaufend mit Beginn eines Monats.

(2) Die Erhebung der Gebühren erfolgt über einen Zeitraum von 12 Monaten. Bei Aufnahme in oder bei Austritt aus der Kindertageseinrichtung ist die Gebühr für den gesamten Monat zu entrichten. Für den Ferienmonat August ist die Gebühr auch dann zu bezahlen, wenn ein Kind zum Ablauf des Monats Juli abgemeldet wird oder nach den Ferien in die Schule übertritt.

(3) Die Gebührenpflicht besteht auch im Falle vorübergehender Abwesenheit fort.

(4) In Härtefällen (z. B. längerer Krankheit) kann auf Antrag die Gebühr ermäßigt oder erlassen werden.

§ 4 Benutzungsgebühren

(1) Die Benutzungsgebühren betragen für jeden angefangenen Monat:

Monatliche Gebühr bei einer täglichen Betreuungszeit	Kinder	
	ab 3 Jahren	unter 3 Jahren
bis 4 Stunden	85,00 €	125,00 €
über 4 bis 5 Stunden	90,00 €	130,00 €
über 5 bis 6 Stunden	95,00 €	135,00 €
über 6 bis 7 Stunden	100,00 €	140,00 €
über 7 bis 8 Stunden	105,00 €	145,00 €
über 8 bis 9 Stunden	110,00 €	150,00 €
über 9 bis 10 Stunden	115,00 €	155,00 €
über 10 Stunden	120,00 €	160,00 €

(2) Die erhöhte Gebühr für Kinder unter drei Jahren wird bis zum Vormonat, in dem das Kind drei Jahre alt wird, erhoben.

(3) Für Gastkinder fällt ein Gastkinderzuschlag in Höhe von 10 € pro Monat an.

(4) Für Kinder, die die Kindertageseinrichtung an maximal 14 Tagen im Betreuungsjahr besuchen (z. B. Ferienkinder), wird eine Gebühr von 6,00 € pro Betreuungstag fällig.

(5) Die Gebühren der Absätze 1 bis 3 werden am letzten Werktag des laufenden Monats fällig. Die Gebühr des Absatzes 4 wird nach Ausscheiden aus der Einrichtung bzw. nach Ablauf des Betreuungsjahres erhoben.

§ 5 Geschwisterermäßigung

(1) Wenn mehrere Kinder aus einer Familie gleichzeitig eine städtische Einrichtung besuchen, gelten folgende monatliche Ermäßigungen der Benutzungsgebühren nach § 5:

- a) für das zweite Kind: 20,00 €
- b) für jedes weitere Kind: 50,00 €

(2) Die Geschwisterermäßigung gilt nicht für Schulkinder und Ferienkinder.

§ 6 Gebührenermäßigung für Vorschulkinder

Für Kinder im letzten Betreuungsjahr vor der Schulpflicht wird der vom Freistaat Bayern zur Entlastung der Familie gewährte Zuschuss auf die Benutzungsgebühren nach § 5 angerechnet. Die Anrechnung ist auf die Höhe der festgesetzten Gebühr begrenzt.

§ 7 Nebenkosten

(1) Die Verpflegung der Kinder wird zusätzlich nach tatsächlichem Aufwand berechnet.

Das Essensgeld beträgt pro Tag in Krippen und Kindergärten 1,50 € und in den Schülerhorten 2,80 €.

(2) Pro Monat kann ein pauschales Getränkegeld in Höhe von 5 € erhoben werden.

(3) Pro Schwimmbadbesuch wird ein Betrag von 2 € berechnet.

(4) Sonstige anfallende Kosten (z. B. Bastelmaterialien für bestimmte Anlässe, Foto-

graf) werden nach Anfall mit den Nebenkosten erhoben.

(5) Die Nebenkosten werden am letzten Werktag des Folgemonats fällig.

§ 8 Übernahme der Gebühren

(1) Die Benutzungsgebühren können nach § 90 Abs. 3 SGB VIII auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Amt für Jugend, Familie und Senioren) übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern nicht zuzumuten ist.

(2) Das Essensgeld kann auf Antrag ebenfalls z. B. von der Bildungsservice-Stelle im Landkreis Rhön-Grabfeld bezuschusst werden.

(3) Die Reduzierung der Gebühren erfolgt erst, wenn der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale der entsprechende Übernahmebescheid vorliegt.

§ 9 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Kindertageseinrichtungssatzung vom 01.09.2013 außer Kraft.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Ersten Bürgermeisters, des Stadtrats, des Landrats und des Kreistags am Sonntag, 16. März 2014

1. Die Wählerverzeichnisse für die Stimmbezirke werden an den Werktagen während der allgemeinen Dienststunden in der Zeit vom 25. Februar 2014 (20. Tag vor dem Wahltag) bis zum 28. Februar 2014 (16. Tag vor dem Wahltag) am Montag, Dienstag und Mittwoch von 07.30 – 17.00 Uhr am Donnerstag von 07.30 – 18.00 Uhr und am Freitag von 07.30 – 15.00 Uhr im Bürgerservice, Rathaus, Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Jede/Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder eine Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Meldgesetz eingetragen ist.

2. Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder für unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde/Stadt oder der Verwaltungsgemeinschaft eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 23. Februar 2014 (21. Tag vor dem Wahltag) eine Wahlbenachrichtigung mit einem Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.

5. Wer einen Wahlschein besitzt, kann das Stimmrecht ausüben

5.1 bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde/Stadt, die den Wahlschein ausgestellt hat,

5.2 bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe – auch für die Landkreiswahlen – nur in dieser Gemeinde/Stadt erfolgen,

5.3 durch Briefwahl, wenn ihm eine Stimmabgabe im Wahlkreis nicht möglich ist.

6. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

6.1 Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind.

6.2 Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis nicht eingetragen sind, wenn

6.2.1 sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist für die Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Frist für die Beschwerde wegen der Richtigkeit und der Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses versäumt haben, oder

6.2.2 ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der in Nr. 6.2.1 genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist, oder

6.2.3 ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in einem Wählerverzeichnis eingetragen wurden.

7. Der Wahlschein kann bis zum 14. März 2014 (2. Tag vor dem Wahltag), 15 Uhr bei Bürgerservice, Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale schriftlich oder mündlich, nicht aber telefonisch, beantragt werden. Der mit der Wahlbenachrichtigung übersandte Vordruck kann verwendet werden.

In den Fällen der Nr. 6.2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

8. Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen gesonderten Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

9. Die Wahlberechtigten erhalten mit dem Wahlschein

- einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
- einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
- einen hellroten Wahlbriefumschlag (mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist) für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

10. Der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen werden den Wahlberechtigten zugesandt. Sie können auch an die Wahlberechtigten persönlich ausgehändigt werden. Anderen Personen als den Wahlberechtigten dürfen der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor der Aushändigung der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten ein Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe ei-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ner Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.

11. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor dem Wahltag, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

12. Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle einsenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Allgemeine Gemeinde- und Landkreiswahl am 16.03.2014; Zusammentritt des Beschwerdeausschusses am 17.02.2014

nach Art. 8 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes in Verbindung mit § 11 der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung hat die Regierung von Unterfranken für die am 16.03.2014 stattfindenden Gemeinde- und Landkreiswahlen einen Beschwerdeausschuss gebildet.

Der Beschwerdeausschuss entscheidet auf Antrag eines betroffenen Wahlvorschlagsträgers über dessen Einwendungen bezüglich der Gültigkeit des Wahlvorschlags für die Gemeinderats-, Kreistags-, Bürgermeister- oder Landratswahl, sofern der Wahlausschuss dessen Einwendungen nicht abgeholfen hat oder ein Beschluss, der die Gültigkeit eines Wahlvorschlags festgestellt hat, von Amts wegen geändert wird (Art. 32 Abs. 4 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz).

Der Wahlvorschlagsträger hat den Antrag bis spätestens Donnerstag, 13.02.2014, 18:00 Uhr, schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen (Art. 32 Abs. 4 Satz 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz). Anträge auf Entscheidung des Beschwerdeausschusses sind vom Wahlleiter mit den für die Überprüfung durch den Beschwerdeausschuss erforderlichen Unterlagen und einer eigenen Stellungnahme unverzüglich durch Boten dem vorsitzenden Mitglied des Beschwerdeausschusses in der Regierung von Unterfranken zu übermitteln. Wer das vorsitzende Mitglied ist, kann bei der Regierung von Unterfranken oder bei der stellvertretenden Kreiswahlleitung im Landratsamt (Kontaktdaten sh. oben) erfragt werden.

Für eine evtl. notwendig werdende Sitzung wird der Beschwerdeausschuss **am Montag, 17.02.2014, ab 10:00 Uhr bei der Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg, im großen Sitzungssaal im Hauptgebäude** zusammentreten. Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat zu der Sitzung Zutritt. Über den Ausschluss der Öffentlichkeit aus Rücksicht auf das Wohl der Allgemeinheit oder aus berechtigten Ansprüchen einzelner wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden.



Gerade in den Herbst- und Wintermonaten nutzen Einbrecher die früh einsetzende Dämmerung/Dunkelheit und die Abwesenheit der Wohnungsinhaber zu Einbrüchen. Ihre bevorzugten Ziele sind Einfamilienhäuser und Erdgeschosswohnungen. Die Täter klären vorher ab, ob sich jemand in den Gebäuden aufhält und verschaffen sich meist über Terrassen- oder Balkontüren gewaltsam Zugang zu den Räumlichkeiten. Wir wollen Ihnen auf diesem Weg einige Tipps geben, um es den Tätern nicht zu leicht zu machen.

- Schließen Sie bei jedem Verlassen alle Fenster und Türen. Vermeiden Sie Kippstellungen und ziehen Sie Keller- und Haustüren nicht nur ins Schloss, sondern verriegeln Sie die Türen.
- lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus beim Verlassen nicht gänzlich unbeleuchtet. Durch den Einsatz einer Zeitschaltuhr lässt sich zum Beispiel eine Beleuchtung der Wohnräume individuell regeln. Schalten Sie die Außenbeleuchtung ein.
- Sorgen Sie bei längerer Abwesenheit für die Leerung Ihres Briefkastens. Für viele Einbrecher ist ein überfüllter Briefkasten Indiz für eine „leerstehende“ Wohnung.
- Vermeiden Sie es auf Ihrem Anrufbeantworter Zeiten anzugeben, an denen Sie nicht zu Hause sind. Hinweise auf eine urlaubsbedingte Abwesenheit könnten Einbrecher regelrecht als Einladung verstehen.
- Vereinbaren Sie mit Nachbarn oder Ihrer Verwandtschaft, dass Rollläden tagsüber hochgezogen werden und abends ein Licht eingeschaltet wird.
- Bewahren Sie Bargeld und Wertsachen sicher in einem geprüften Wertschutzbehälter/Tresor auf. Größere Geldbeträge und wertvoller Schmuck sind am sichersten bei Ihrem Geldinstitut im Schließfach aufgehoben.
- Seien Sie wachsam und melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet der Polizei. Teilen Sie Ihre Beobachtung unter der kostenlosen Notruf-Nr. 110 der Polizei mit.
- Notieren Sie sich die Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge und prägen Sie sich die Beschreibung verdächtiger Personen ein.
- Auf keinen Fall sollten Sie selbst tätig werden und sich damit in Gefahr bringen.

Weitergehende Informationen finden Sie auf den Internetseiten www.polizei-beratung.de und www.k-einbruch.de. Über die vielfältigen Möglichkeiten zur Sicherung Ihrer Häuser und Wohnungen informieren Sie kostenlos die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Würzburg, Aschaffenburg und Schweinfurt. Die Kontaktadressen finden Sie im Internet unter www.polizei-unterfranken.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fundsachen

Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
Brille	Damenkorrekturbrille rot	Fahrradweg Brendlorenzen	31.12.2013
Brille	Korrekturbrille mit schwarzem Gestell	Bauerngas-se	01.01.2014
Brille	Kinderkorrekturbrille mit schwarzem Gestell	Goethestraße	27.12.2013
Fahrrad	Sport- u. Freizeitrad, 7-Gang-Nabenschaltung, Doppelständer, Cyco, weiß	Kolpingstraße	13.01.2014
Fahrrad	Damenrad, 21-Gang-Schaltung, Doppelständer, Giant	Hohenrother-Straße	01.11.2013
Fahrrad	Kinder-/Jugendfahrrad, 21-Gang-Schaltung, hellgrünes Spiralschloss, Federung, Yazoo, weiß	Schreiberstraße, Brendlorenzen	13.01.2014
Geld	Bargeld	Hohnstraße	14.01.2014
Handy	weiß, Xpress Music, defekt, Nokia	Spielplatz Taubemühlweg	16.12.2013
Handy	Weißes Samsung Handy, T-Mobile	Berliner Straße	07.01.2014
Kleidung	schwarze Herrenschuhe, Leder, Vero Cuoio, getragen, Größe 44	Bad Neustadt a. d. Saale	31.12.2013
Schlüssel	Schwarzes Schlüssel-mäppchen, Anzahl: 1, GTV	Mühlbacher Straße	22.12.2013
Schlüssel	Am Schlüsselring, 1 Heizungsventilflüter, Anzahl: 8, EVVA, Zeiss Ikon	Hauptstraße, Brendlorenzen	02.01.2014
Uhr	silbriges Armband, Seiko, Armband Metall	Am Zollberg	08.01.2014

Fundsachen online suchen:

www.bad-neustadt.de

➔ Rathaus Service Portal

➔ Fundsachen online suchen

Geburten

Joliene Jünger, geb. 05.12.2013,
Eltern: Jenny Jünger, Falltorstr. 3, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale und Marvin Hoffmann, Wagenweg 1, 97633 Sulzfeld
Alexander Denk, geb. am 06.12.2013
Eltern: Tatjana Denk geb. Tschebunjaew und Valeri Denk, Gartenstr. 45, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Lennox Hamm, geb. am 07.12.2013
Eltern: Verena Hamm geb. Uhlein und Dominik Hubert Hamm, Gersfelder Str. 78, 97653 Bischofsheim a.d.Rhön

Lean Elias Blümm, geb. am 09.12.2013

Lena Sophie Ebert, geb. am 18.12.2013

Elias Zernentsch, geb. am 18.12.2013

Despina Seelheim, geb. am 19.12.2013

Eltern: Viktoria Seelheim-Hettich geb. Hettich und Sergej Seelheim, Brembacher Weg 43, 36129 Gersfeld (Rhön)

Jana Shnayder, geb. am 21.12.2013

Eltern: Olga Viktorovna Shnayder geb. Andreeva und Eugen Shnayder, Nordlandstr. 21, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Fabian Amadeus Albert, geb. am 23.12.2013

Eltern: Bettina Maria Albert geb. Barthel und Andreas Martin Albert, An der Steig 39, 97618 Hohenroth

Lilly Nasibulin, geb. am 24.11.2013

Eltern: Veronika Mihajlovna Nasibulin geb. Migunova und Rinat Nasibulin, Kreuzberggring 64 A, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Constantin Boehnky, geb. am 27.12.2013

Eltern: Jeannette Boehnky geb. Friedel und Christof Boehnky, Zum Bildstock 4, 97618 Wollbach

Tom Beck, geb. am 28.12.2013

Nico Beeson, geb. am 29.12.2013

Eltern: Manuela Ursula Beeson geb. Bader und Sven Uwe Beeson, Danziger Str. 6, 97772 Wildflecken

Finja Dickas, geb. am 30.12.2013

Darian Gebel, geb. am 06.01.2014

Charline Stäblein, geb. am 07.01.2014

Eltern: Melanie Gabriele Stäblein und Chris Achtelstetter, Schulstr. 8, 97647 Sondheim v.d.Rhön

Eheschließungen

Melanie Gerken und Daniel Rosner, 14.12.2013,
Neustädter Str. 34, 97653 Bischofsheim a.d.Rhön

Jasmin Ingrid Schopf und Florian Andreas Römhild, 14.12.2013,
Zu den Erlenhöfen 1, 97618 Heustreu

Isabel Schmitt und Ozan Markus Josef Kuhn, 23.12.2013,
Alte Kasernstr. 30, 97082 Würzburg

Isabelle Simone Pfister und Sebastian Tomm, 04.01.2014,
Klosterstr. 26, 97236 Randersacker

Sterbefälle

Wappes, Elmar, 16.12.2013,

Am Donsenhaus 9, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Hoffmann, Paul Eberhard, 23.12.2013,

Schuhmarktstr. 1, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Bischoff geb. Krasser Christine, 30.12.2013,

Kellereigasse 6, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Böhm, geb. Runkovskaja, Marta, 31.12.2013,

Martin-Luther-Str. 22, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Durchholz, geb. Scheuplein, Koleta, 10.01.2014,

Hedwig-Fichtel-Str. 8, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Rees, geb. Hartwig, Maria, 12.01.2014,

Schuhmarktstr. 1, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale